

INNEN

REGIONALMAGAZIN FÜR OSTBAYERN, OBERÖSTERREICH UND BÖHMEN | IN DER MITTE EUROPAS



UTE LEMPER
EUROPÄISCHE WOCHEN PASSAU
10. JULI 2021
ROTHALMÜNSTER

INNTERVIEW | MICRO-EPSILON
THOMAS WISSPEINTNER | S. 4

INNTERVIEW | SCHÜTZ FINE ART
PROF. JOSEF SCHÜTZ | S. 8

BOHEMSIDE | S. 20

WOIDSIDE | S. 22

EVENTUELL | S. 30
AUSBlick AUF DIE EVENTUELL STATTFINDENDEN VERANSTALTUNGEN

30. Jahrgang | Ausgabe 4 | Mai 2021



AOK
Die Gesundheitskasse.

BAYERN

Radeln Sie zur Arbeit!

Damit stärken Sie Ihre Gesundheit und haben bis August 2021 die Chance, ein E-Bike zu gewinnen.

www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de



Gesundheit nehmen wir persönlich.

Online
anmelden!



INHALT

TITELTHEMEN

04 ININTERVIEW
Micro-Epsilon
Thomas Wisspeintner

08 ININTERVIEW
Schütz Fine Art
Prof. Josef Schütz

20 BOHEMSIDE

22 WOIDSIDE

30 EVENTUELL
AUSBLICK AUF DIE EVENTUELL STATTFINDENDEN VERANSTALTUNGEN

34 ARTS

WEITERE THEMEN

7 MEDIZIN
10 TH DEGGENDORF
11 UNI PASSAU
12 RETTET MEINE LIEBE
12 NIEDERBAYERN STELLT SICH VOR
13 PASSAUER STADTGESPRÄCH
14 PASSAU INNEN
16 VILSHOFEN
17 ORTENBURG
18 VIA NOVA
19 LINZ
28 INNVIERTEL
29 PLAYMOBIL-AUSSTELLUNG
29 FREILICHTMUSEUM FINSTERAU
38 RETRO

INTRO

IMPFKULTUR



Wenn man dieser Tage vom Pfeifen aus dem letzten Loch spricht, dann ist damit nicht unbedingt ein kulturelles Highlight bei einem Orgelkonzert oder einem noch so schrägen Freejazzact gemeint. Es sind die Kulturtreibenden und -organisierenden, die Einzelhändler und Gastronomen, die da schon gar nicht mehr pfeifen und auch schon beinahe das Jammern eingestellt haben, weil sie schlichtweg nicht mehr können und vor den Scherbenhaufen ihrer Lebenswerke stehen.

Um nun in der hoffentlich wirklich letzten Phase der Pandemie zu retten was vielleicht nicht mehr zu retten ist, kommt es in besonderer Weise noch einmal auf die Solidarität von uns allen an.

In den kommenden Wochen werden große Mengen des begehrten Stoffs zur Verfügung stehen, sodass sich schon bald die Frage stellen wird:

Wer will noch Mal wer hat noch nicht? Deshalb, wenn wir nicht nur jammern wollen, sondern handeln, hier noch einmal der eindringliche Apell:

BITTE GEHT ZUM IMPFEN!

Dabei ist es wirklich unwichtig, mit welchem Stoff! Alle sind zugelassen und die Risiken wirklich überschaubar. Risikofrei ist das Leben noch nie gewesen!

Noch haben wir es selbst in der Hand, oder vielmehr im Oberarm, den Wettlauf mit den Mutationen zu gewinnen und ein einigermaßen normales Leben zurück zu bekommen.

Es ist nicht der mRNA-Blues, der uns dorthin bringt, sondern die Astra-Arie die die Zukunftsmelodie spielt.

Jack O'
UND DIE INNSIDER

INNTERVIEW

DR. THOMAS WISSEINTNER

Die Fragen stellen Claudia Saller und Gerd Jakobi
Fotos: Micro-Epsilon

DIE GUTEN JAHRE HABEN DIE SCHWÄCHEN KASCHIERT, DIE SICH JETZT DEUTLICH ZEIGEN!

Es ist wohl eine der kreativsten und innovativsten Firmen der Region.

Bei Micro-Epsilon von einem Hidden-Champion zu sprechen ist schon etwas zu viel Understatement.

Kennt sie doch wohl fast jeder in der Region. „Die Micro“, wie sie von den Mitarbeitern liebevoll genannt wird, mischt mit ihren weltweit gefragten und einzigartigen Produkten bei den ganz großen der Wirtschaftswelt mit und ist dennoch ihrer Heimat Ortenburg immer treu geblieben. Wie es den Ortenburgern in der augenblicklichen Krise ergangen ist und wie sich die Zukunft für die Wirtschaft generell darstellt, darüber konnten wir mit einem der Geschäftsführer Dr. Thomas Wisseintner vor kurzem per Videochat sprechen.



Wie ist Micro-Epsilon bisher durch die Covid-Krise gekommen?

Wir sind sehr froh darüber, dass sich die Fallzahlen in der Firma bisher weit unter dem Landkreisdurchschnitt bewegen. Durch unser schon früh installiertes Hygienekonzept, das von allen mitgetragen wird, ist es uns auch gelungen, Ansteckungen innerhalb der Firma zu vermeiden und arbeitsfähig zu bleiben. Wir haben uns dabei die Gegebenheiten in jeder Abteilung genau angeschaut, situativ gehandelt und regelmäßig kom-

muniziert. Gleichzeitig haben wir die Corona-Zeit genutzt, uns mit einer Vielzahl neuer Produkte und optimierten Strukturen für die Zeit nach der Krise gut aufzustellen. Gerade die Bereiche Maschinenbau und Automotive betreffend mussten auch wir Einschnitte hinnehmen, zum Glück sind wir jedoch bezüglich Branchen und Märkten breit aufgestellt. Die überraschend gute Geschäftsentwicklung in Asien, speziell in China und auch in den USA half uns, gewisse Rückgänge in Deutschland und Europa auszugleichen. Insbesondere

Technologiebranchen wie die Halbleiter-, Elektronik- und Batterieproduktion erfahren gerade eine Sonderkonjunktur.

Wie zufrieden sind Sie mit der Krisen-Politik unserer Regierung?

Eine Enttäuschung über die aktuelle Situation kann ich nicht verleugnen. Die Menschen haben den Verantwortlichen hier in Deutschland, aber auch in Europa, großes Vertrauen geschenkt und nun müssen wir feststellen, dass an vielen Stellen

die Handlungsfähigkeit eingeschränkt ist. Die wirtschaftlich guten Jahre der Vergangenheit haben Schwächen kaschiert die sich jetzt in der Krise deutlich zeigen, z. B. in unserem föderalen System, bei der Entscheidungsfindung auf nationaler und europäischer Ebene, der digitalen Infrastruktur im öffentlichen Bereich, der konsequenten Umsetzung der Maßnahmen der Kommunikation und unsere Reaktionsgeschwindigkeit in solch einer Krise. Exemplarisch hierfür ist das Zögern der Europäischen Union bei der Beschaffung von Impfstoff. Weil zu der Zeit, als man mit den Pharmaunternehmen die Verträge hätte abschließen können bzw. müssen, die nötigen Studien und Zulassungen fehlten, haben die zuständigen Gremien das finanzielle Risiko gescheut. Hunderte Milliarden von Hilfsgeldern sind seitdem geflossen, hätten wir einen Bruchteil dieses Geld frühzeitig in mehr Impfstoff investiert, wäre die Situation heute eine wesentlich positivere. Dennoch ist es leicht, im Nachhinein und aus gewisser Entfernung zu kritisieren. Wichtig ist daher, jetzt positiv nach vorne zu blicken aber besonders wichtig ist es auch aus diesen Erfahrungen für die Zukunft lernen.

KREATIVITÄT, VERÄNDERUNGSBEREITSCHAFT, AGILITÄT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT SPIELEN EINE ZENTRALE ROLLE

Was sind die Veränderungen, die die Krise nach sich zieht? Kommt jetzt der digitale Schub?

Dass wir uns weltweit derart digital vernetzen und die Kommunikation über digitale Medien wie Videokonferenzen auch in solch einer Krise aufrechterhalten können, wäre vor ein paar Jahren noch nicht denkbar gewesen. Wir haben hier eine enorme Chance, müssen aber auch aufpassen, dass wir international nicht abgehängt werden. Kreativität, Veränderungsbereitschaft, Agilität und Leistungsfähigkeit spielen eine zentrale Rolle, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Gerade im Bildungsbereich müssen die Themen Digitalisierung und Technik von Anfang an eine zentrale Rolle spielen, um uns zukunftssicher zu machen. Eine wichtige Rolle dabei spielt auch der Umgang mit dem Datenschutz. Gerade in der aktuellen Krisensituation sollten wir abwägen, ob es richtig ist, aufgrund strenger Anwendung des Datenschutzes durch fehlende Vernetzung von Behörden Menschenleben zu gefährden.

UNSERE REGION HAT STABILITÄT UND POTENZIAL

Micro-Epsilon ist ein Hightech-Unternehmen. Wie sehen Sie die Region in Bezug auf die kommenden Herausforderungen aufgestellt?

Ich sehe unsere Region mit ihrer ländlich geprägten Struktur dafür prädestiniert, mit solch einer



Krise umzugehen. Im Gegensatz zu den Großstädten können wir ein besonderes Maß an Resilienz aufweisen, durch eine besondere Mischung aus „Erdung“ und „Miteinander“. Auch wenn in der momentanen Situation das gesellschaftliche Leben z. B. in den Vereinen brachliegt, hat unsere Region die Stabilität und das Potenzial, dies alles wieder aufleben zu lassen und in eine gewisse Normalität zurückzukehren. Trotz aller Zuversicht dürfen wir aber die vielen dramatischen Einzelschicksale, die durch Corona verursacht sind, nicht vergessen. Hier appelliere ich an alle Verantwortlichen, darauf zu achten, dass die Hilfsgelder an der richtigen Stelle und wirksam verteilt werden.

DEM SOGENANTEN REALITÄTSHECK DÜRFEN WIR NICHT AUS DEM WEG GEHEN.

Sie arbeiten intensiv mit den Hochschulen der Region Passau und Deggendorf zusammen. Was würden Sie sich für deren Entwicklung wünschen?

Auch an den Hochschulen muss das Thema Digitalisierung ein zentrales sein. Die Studienfächer und die Angebote an die Studierenden, aber auch die Vernetzung mit der Wirtschaft und der Industrie müssen ständig weiterentwickelt werden. Wir streben hier einen noch praxisbezogeneren Abgleich der Themen an. Dem

sogenannten Realitätscheck dürfen wir nicht aus dem Weg gehen. Wir müssen sichergehen, dass die Themen, die gelehrt werden eine hohe Praxisrelevanz haben, auch und besonders für die Unternehmen in der Region. Wir setzen uns aktiv dafür ein und praktizieren schon viele Jahre eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen. Als Industriepartner wollen wir gemeinsam die Zukunftsthemen identifizieren und formulieren. Dass mein Bruder Alexander sich im Universitätsrat der Uni Passau engagiert und mein Vater und Prof. Sellen sich viele Jahre an der Hochschule in Deggendorf engagiert haben zeigt, wie wichtig dieses Thema für uns ist.

EIN STARKES, REICHHALTIGES UND LEBENSWERTES UMFELD IST WICHTIG FÜR EINE FIRMA

WEITER GEHTS AUF SEITE 6 →

Micro-Epsilon ist ja geradezu vorbildlich was die Förderung von kulturellen und gesellschaftlichen Initiativen angeht. Was bringt Ihnen das und was können Sie da aus Ihrer Erfahrung heraus weitergeben?

Unsere Firmengruppe verteilt sich auf 27 Standorte weltweit, aber unser Hauptsitz ist Ortenburg, wir leben hier, das ist unsere Heimat. Schon mein Vater hat erkannt, wie wichtig ein stabiles, starkes, reichhaltiges und lebenswertes Umfeld für eine Firma ist. Die Geschäftsführung und die Gesellschafter sind sich einig, dieses Engagement im sozialen und kulturellen Bereich nicht nur weiterzuführen, sondern auch zu vertiefen. Die Lebensqualität hier vor Ort führt zu immer mehr bewussten Entscheidungen, die Stadt zu verlassen und sich hier bei uns niederzulassen. Damit ein Betrieb sich entwickeln und wachsen kann, muss auch die Region sich entwickeln und wachsen.

STOLZ AUF BETEILIGUNG AN EXTREM INNOVATIVEN PROJEKTEN

Sie leiten nun seit einigen Jahren das Unternehmen zusammen mit Ihrem Bruder Alexander und Prof. Sellen in der Nachfolge Ihres Vaters Karl Wisspeintner, wie ist es Ihnen ergangen und wie sehen Sie die Zukunft der Micro-Epsilon?

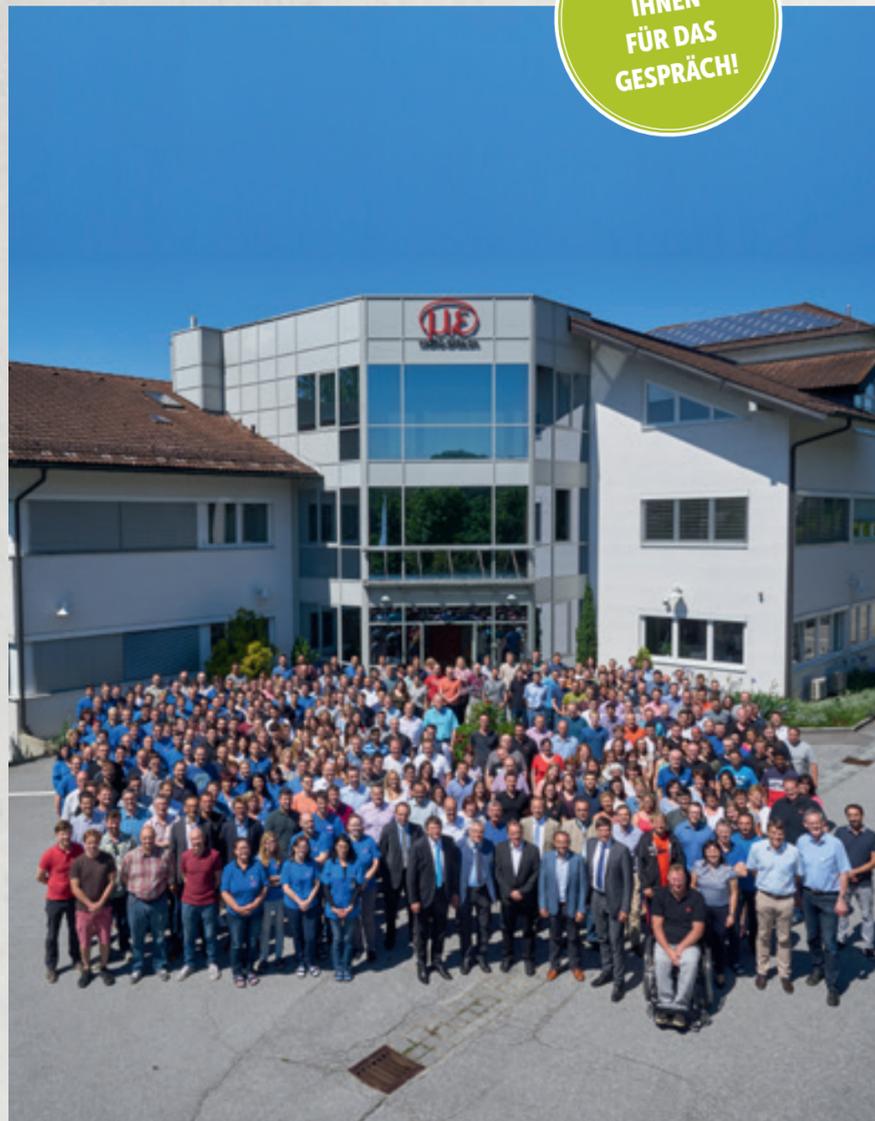
Mein Vater hat die Firmennachfolge von langer Hand geplant und ich bin froh, hier in diesem Umfeld, zusammen mit Alexander, Prof. Martin Sellen und unserem Prokuristen Andreas Rettenberger in der Geschäftsleitung arbeiten zu dürfen. Gerade unsere Region ist durch die vielen Zulieferfirmen stark vom Wandel in den Bereichen Automotive und Mobilität und auch von der Krise, die nicht durch Corona ausgelöst wurde, betroffen. Der Trend hin zu Elektromobilität gewinnt zunehmend an Dynamik, gerade auch weil eine neue Generation von Batterien und Speichern entwickelt werden konnte, die in nächster Zeit in Serie produziert werden sollen. Für die Produktion dieser hocheffizienten Batterien, die nicht nur in der E-Mobilität sondern auch bei der Speicherung von Ökostrom relevant sind, können wir einige Lösungen mit unseren Sensoren und Systemen beisteuern und sehen darin, neben der Halbleiter- und Elektronikproduktion eine große Zukunftschance für unser Unternehmen. Dass diese Entwicklung nicht nur in Asien und den USA vorangetrieben wird, sondern auch in Europa und Deutschland, erfüllt mich mit großer Freude. Außerdem investieren wir hier am Standort gerade trotz der Krise und errichten ein Produktionszentrum für Mikromechanik, ein ganz neues Betätigungsfeld: Die Kombination aus Sensorik und Aktorik. Besonders zukunftsweisend gestaltet sich hierbei die Entwicklung neuer „Fast Steering Mirrors“, also kompakter Präzisionskippspiegel, welche unter anderem in der Luft- und Raumfahrt eingesetzt werden. Derartige Systeme

spielen beispielsweise bei der dem Vorhaben, ein weltumspannendes satellitenbasiertes Internet zu etablieren zukünftig eine zentrale Rolle. Dabei werden mehrere hundert bis tausend Minisatelliten ins All geschossen. Die Kommunikation der Systeme untereinander geschieht mittels Laserstrahl. Die Feinpositionierung erfolgt über Fast Steering Mirrors. Eine wirklich spannende Aufgabe und ein sehr motivierender Ausblick!

Auch Ihnen sei die INNSIDE-Frage zum Schluss gestellt: Welcher Fluss entspricht am ehesten Ihrem Naturell?

Ich bin ein absoluter Fan des Inn, ich mag seine Frische und den Bezug zu den Bergen. Es ist wunderbar für mich, hier in dieser Grenzregion zu leben und hoffe, dass es bald wieder möglich ist, unsere Österreichischen Nachbarn zu besuchen. Ich mache mit meiner Familie sehr gerne Wanderungen entlang des Inns, aber auch in die Berge, wo der Inn herkommt.

WIR DANKEN
IHNE
FÜR DAS
GESPRÄCH!



MEDIZINCAMPUS NEWS

PASSAU

RADIO-LOG MVZ Schießstattweg 60 Passau | Allgemeinmedizin - Radiologie

Kinder- und Jugendmedizin - Frauenheilkunde & Geburtshilfe - Strahlentherapie

RADIO-LOG IMPFT GEGEN COVID-19

Corona aktiv bekämpfen: RADIO-LOG ist dabei. Die hausärztlichen Praxen impfen seit April gegen COVID-19.

Das Interesse an der Corona-Impfung ist groß. Hausärztinnen und Hausärzte des regionalen medizinischen Versorgers impfen in Passau-Neustift, Passau-Schießstattweg und in Straubing. Den zusätzlichen organisatorischen Anforderungen durch die Corona-Impfung begegnen die Praxis-Teams mit hohem Engagement.

Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen Sonderschichten ein und reagieren souverän auf jede Neuerung. Alle wollen die Pandemie überwinden und die bestmögliche Patientenversorgung sichern.

→ www.radio-log.de



AKTUELLE NEWS AUS DER RADIO-LOG WELT

HOF

→ Generationswechsel eingeleitet

Bestens aufgestellt für Krebspatienten am Klinikum Hof. Mit zwei neuen Ärzten leitet die Hofer Strahlentherapie den Generationswechsel ein - Dr. med. Ulrike Spangenberg und der fachliche Leiter Dr. med. Christoph Straube sind neu im Team. Alexander Abt tritt in den Ruhestand ein. RADIO-LOG sagt DANKE und wünscht dem langjährigen Mitarbeiter der ersten



Stunde einen schönen neuen Lebensabschnitt. In der Strahlentherapie Hof geht es mit einem fachlich hochqualifizierten Team weiter motiviert in die Zukunft.

PASSAU

→ Corona-Schnelltest-Station auf dem Parkplatz

Im Container auf dem Medizincampus führen Mitarbeiterinnen der Apotheke am Schießstattweg 60a kostenlose Schnelltests durch. Das Testangebot im Zuge der Bürgertesting ist eine ganz einfache Sache für alle, die kurzfristig möglichst sicher gehen wollen. Das Ergebnis erhalten die getesteten Bürgerinnen und Bürger innerhalb von etwa 15 Minuten.



Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich: 0851 - 966 29 90
Getestet werden nur symptomfreie Personen. Bitte bringen Sie Ihren Ausweis mit.

STRAUBING

→ Radiologie Zweigpraxis eröffnet

RADIO-LOG hat im Gäubodenpark eine Radiologie Zweigpraxis für MRT-Untersuchungen eröffnet. Dr. med. Joachim Demmer und sein Team sind seit April 2021 Teil der RADIO-LOG Familie. Das bedeutet für die Patientinnen und Patienten noch mehr Service. Als Teil von RADIO-LOG bietet die Zweigpraxis standortübergreifend einheitliche Untersuchungstechniken und ein



erweitertes Untersuchungsangebot. Gemeinsam stark für die Gesundheit der Patientinnen und Patienten in Straubing und dem Landkreis Straubing/Bogen!



CORONA-IMPfung SONJA PENKER PRAXISMANAGEMENT

Spritzen aufgezogen und dann heißt es auf die Plätze fertig los? Nicht ganz. Viel Organisation ist im Vorfeld nötig, um einen funktionierenden Corona-Impfstart zu ermöglichen. RADIO-LOG als MVZ-Anbieter ist das geglückte solide organisiert und flexibel genug in seinem Aktionsradius. Die MFAs und die Ärztinnen und Ärzte in den Praxen machen wirklich einen tollen Job! Eingespielte Teams bewältigen den organisatorischen Mehraufwand, koordinieren kurzfristig Termine, sorgen dafür, dass immer Material und Schutzausrüstungen vorrätig sind. Die reguläre Patientenversorgung läuft unterm Strich weiter. Alle ziehen an einem Strang. Für das Impfen. Für eine neue Normalität.

PROF. JOSEF SCHÜTZ

Die Fragen stellte Claudia Saller

SCHÜTZ FINE ART



Nach der Fertigstellung fügt sich das Gebäude leicht und luftig in die es umgebende Natur ein.



Die Arbeiten am Museum im Engelhartzell liegen im Zeitplan, selbst die Pandemie hat zu keinen Verzögerungen geführt.

Der aus dem Österreichischen Mühlviertel stammende Kunstexperte, Kunstsammler und Kurator Josef Schütz verwirklicht derzeit ein Privatmuseum im grenznahen Engelhartzell und setzt mit diesem Projekt über die kulturelle Komponente hinaus auch innovative Impulse für Wirtschaft, Nachhaltigkeit und Tourismus in unserer Grenzregion. Über die Pläne zu diesem Herzensprojekt und deren Verwirklichung haben wir mit dem engagierten Österreicher gesprochen.

Professor Schütz, was hat Sie bewogen, Ihrer umfangreichen Sammlung von Exponaten zeitgenössischer Künstler sowie von Künstlern der Klassischen Moderne im beschaulichen Engelhartzell eine Heimat zu geben?

Die Nähe zu Passau spielte bei der Planung eine große Rolle. Wir wollen damit sozusagen die „Lücke“ zwischen München und Wien schließen, die Menschen im gesamten Südbayerischen Raum sind sehr kunstaffin. Der Ort eignet sich aber auch besonders für unsere Pläne, internationale Künstler einzuladen als „Artists in Residence“ in eigenen Ateliers Kunst zu schaffen. Durch unsere engen Verbindungen zu China und in den Iran können wirklich spannende Projekte in Engelhartzell entstehen. Ein weiterer

wichtiger Grund für die Erbauung des Museums in Engelhartzell war die positive Einstellung und Unterstützung des Landtagspräsidenten a. D. Friedrich Bernhofer und des Bürgermeisters Roland Pichler MBA wie auch vieler Bürger von Engelhartzell.

Wäre nicht auch Passau ein passender Standort für Ihr Museum gewesen?

Verstehen Sie mich nicht falsch, ich liebe meine Bayerischen Nachbarn, auch meine Frau kommt aus Bayern, aber in dem Fall bin ich patriotisch, ich wollte mit dem Museum Österreich nicht verlassen. Meine Sammlung umfasst 600 Werke der Klassischen Moderne, diese werden in Engelhartzell zu sehen sein, je nach Ausstellung auch ergänzt mit Werken

anderer Privater Sammler oder mit musealen Leihgaben. Die Besucher bekommen nie gesehene Werke geboten, ich bin sicher, das wird eine einzigartige und spannende Sache.

Der Museumsneubau wird das Ortsbild von Engelhartzell verändern, gab es Widerstände der Anwohner gegen das Projekt?

Es gab einige wenige Nachbarn, die den Änderungen vor Ort negativ gegenüberstanden und auch Klage beim Verwaltungsgericht eingereicht haben. Da wir uns aber an alle gesetzlichen Vorgaben halten, wurden diese Einsprüche alle abgelehnt. Diese Leute haben viel Geld an ihre Anwälte bezahlt, das hätten Sie besser anderweitig investiert (lacht).

Beim Spatenstich im Sommer letzten Jahres war neben dem Botschafter Li Xiaosi aus China eine Abordnung zahlreicher hochrangiger Politiker vertreten und sogar Bundeskanzler Kurz verfasste eine Videobotschaft an Sie. Welche nationale und internationale Bedeutung hat der Museumsneubau in Engelhartzell?

Meine enge Verbindung mit China und der dortigen Kunst und Kultur ermöglicht eine enge Kooperation mit diesem Land, das die älteste Kulturgeschichte der Welt vorzuweisen hat. China wird uns mit Künstlern und Leihgaben unterstützen und ich hoffe, viele Künstler aus diesem Land für „Artist in Residence“ gewinnen zu können, um so das Museum national und international zu etablieren.

Sie kuratieren zahlreiche hochklassige und vielfach ausgezeichnete Ausstellungen in China. Welche Verbindung haben Sie zu diesem Land?

Die Verbindung mit China hat sich eher zufällig ergeben durch eine Ausstellung im Rahmen „40 Jahre Diplomatische Beziehungen Österreich-China“, die wir ausrichten durften. Diese Ausstellung fand großen Anklang so dass das Chinesische Nationalmuseum an mich herangetreten ist mit der Bitte um weitere Ausstellungen.

Die Eröffnung des Kunsthauses ist für den Herbst dieses Jahres terminiert. Werden die Zeitpläne eingehalten? Wie ist der Baufortschritt?

Ich ziehe den Hut vor allen Personen, die bei diesem Bau involviert sind, angefangen von den Arbeitern, über die Planer bis zu den Technikern. Wir sind mit allen Arbeiten im Zeitplan, selbst die Pandemie hat bisher zu keinen Verzögerungen geführt. Stand heute werden wir im Oktober 2021 das Museum eröffnen.

Auf welche Ausstellungen dürfen wir uns anlässlich der Eröffnung freuen?

Es sind zwei Sonderausstellungen geplant. Zum einen eine Ausstellung mit Werken der Klassischen Moderne Österreichs 1900 bis 1960 mit Schöpfungen von Klimt, Schiele, Kokoschka,

Hundertwasser usw. In der zweiten Sonderausstellung zeigen wir Chinesische Kunst aus verschiedenen Epochen.

Die Verwirklichung eines Projektes dieser Größenordnung ist zweifellos ein Wagnis; ist es die Risikofreude, die Sie antreibt oder eher die Zuversicht, die Sie trägt?

Ich bin ein grundsätzlich ein sehr zuversichtlicher Mensch, ich bin nackt zur Welt gekommen und ich werde nackt von dieser Welt gehen. Schon als Kind habe ich die Dinge, die ich mir vorgenommen habe, immer durchgesetzt. Ich habe versucht, jeden Traum, den ich hatte, mit Leben zu erfüllen. Das ist mir bis heute gelungen.

Hemmt Ihrer Meinung nach die derzeitige Krise die Kreativität der Kunstschaffenden oder ist es ganz im Gegensatz so, dass ein derartiger Einschnitt auch beflügeln kann und damit Wegbereiter für neue kreative Ansätze ist?

Ich glaube, Krisen wirken sich immer positiv auf die Kunst aus. Es gibt dafür unzählige Beispiele. Betrachtet man die Malerei des 19. Jahrhunderts muss man feststellen, dass es keine großen Richtungsänderungen gab. Die Krise des 1. Weltkriegs und die damit einhergehende Armut brachte jedoch mit dem Expressionismus, dem Kubismus oder der Neuen Sachlichkeit zahlreiche großartige Werke hervor.

Am Ende eines jeden Interviews stellen wir unsere Flussfrage: Gibt es einen Fluss in Ihrem Leben, der Sie geprägt hat, oder mit dem Sie sich identifizieren können?

Die Donau ist der Lebensstrom Österreichs und auch mich hat die Donau mein Leben lang begleitet.

WIR DANKEN IHNEN FÜR DAS GESPRÄCH!



Das Privatmuseum von Josef und Irene Schütz wird voraussichtlich im Oktober 2021 eröffnet.

VITA

- 1954 in Linz geboren
- Grundschule & Ausbildung im Bauwesen in Linz
- 1973 mit bereits 19 Jahren Auswanderung nach Südafrika & als jüngster Bauleiter für u. a. das deutsche Bauunternehmen „Hochtief“ tätig
- 1973-1976 Aufenthalt in Südafrika & Kennenlernen von Irene (aus Bayern)
- 1976 Rückkehr nach Österreich
- 1977 Heirat & Gründung eines Bauunternehmens „Firma Reitermayr & Schütz“
- 1984 Gründung der ersten Immobilienfirma
- 1986 Gründung der zweiten Immobilienfirma
- 1995 Gründung des Kunsthandels „Schütz Fine Art“ in Linz
- 1998 Übersiedlung nach Wien in die Glückgasse, Innere Stadt
- 2000 Übergabe des Bauunternehmens an Bruder Erwin Schütz
- 2011 bis 2019 10 internationale Ausstellungen in China
- Verleihung des Staatspreises Chinas und des Innovationspreises der Stadt Peking für die Ausstellung „Österreichische Kunst von 1860 - 1960“ (beste Ausstellung 2015/2016 in China)
- 2015 Verleihung des Professortitels durch den Bundespräsidenten
- 2015 Eröffnung der zweiten Dependence „Schütz Fine Art -Chinese Department“ in der Spiegelgasse, Innere Stadt
- 2019 Kauf des Grundstückes in Engelhartzell
- 2020 Baubeginn des Schütz Art Museums
- Oktober 2021 Fertigstellung des Schütz Art Museums



FÜR EINE SICHERE ENTSCHEIDUNG: THD BIETET ORIENTIERUNGSSTUDIUM

Künstliche Intelligenz, Tourismus, Bauingenieurwesen, Medientechnik oder doch etwas ganz anderes – mit knapp 70 verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengängen ist an der Technischen Hochschule Deggendorf (THD) für jeden etwas Passendes dabei. Doch welches Studium liegt mir wirklich? Schaffe ich die Mathe-Kurse? Gefällt mir BWL? Die Wahl des Studienfaches will gut überlegt sein. Unentschlossene können an der Deggendorfer Hochschule erstmals ab dem Wintersemester 2021 in einem Orientierungsstudium verschiedene Fächer und auch das Studieren im Allgemeinen ausprobieren. „Gerade bei den technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen haben Studieninteressierte manchmal Zweifel, ob sie die Kurse schaffen. Wir möchten eine Möglichkeit schaffen, die Fächer auszuprobieren, damit Zweifel zu Studienbeginn oder ein späterer Studiengangwechsel erspart bleiben“, erklärt Andrea Stelzl von der THD. Ein oder zwei Semester lang können Studieninteressierte Anfänger-Module aus mindestens zwei verschiedenen, nicht zulassungsbeschränkten Bachelorstudiengängen der THD belegen. Während dieser Zeit können sie in die Fächer hineinschnuppern und die eigenen

Interessen und Neigungen austesten. Voraussetzungen für das Orientierungsstudium an der THD sind eine Hochschulzugangsberechtigung wie zum Beispiel das Abitur und ein Motivationsschreiben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben während des Orientierungsstudiums den regulären Studierendenstatus. Erworben ECTS-Punkte können auf ein folgendes Studium angerechnet werden. Bei der Wahl der Fächer, Planung des Stundenplanes und der Entscheidung für den richtigen Studiengang werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom MINT-Team der THD, das das Orientierungsstudium betreut, intensiv beraten und unterstützt. Daher ist die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt. Bewerben können sich Interessierte über das Bewerberportal der THD unter www.th-deg.de/bewerbung. Für Fragen und Auskünfte stehen das Team Orientierungsstudium unter os@th-deg.de und die Zentrale Studienberatung der THD unter zsb@th-deg.de zur Verfügung.



DIE NEUEN: ACHT STUDIENGÄNGE STARTEN ERSTMALS AN DER THD

Zum Wintersemester 2021/22 bietet die Technische Hochschule Deggendorf insgesamt acht neue Studiengänge. Damit erhöht sich das Gesamtangebot an Studiengängen an der Deggendorfer Hochschule auf knapp 70. Ein beachtliches Paket für die noch relativ junge, erst 1994 gegründete Hochschule. Ab jetzt sind Bewerbungen für ein Studium an der THD mit Start zum Wintersemester möglich.

Der Bachelorstudiengang Künstliche Intelligenz erfreut sich am Deggendorfer Campus großer Beliebtheit, zum Wintersemester wird das Angebot in diesem Fachbereich um ein rein englischsprachiges Pendant, den Bachelor Artificial Intelligence, erweitert. Für die künftigen Architekten des weltweiten Internet-Netzwerks bietet die THD den Bachelorstudiengang Data Center Management an. Der neue Masterstudiengang High Performance Computing widmet sich dem nächsten großen Evolutionssprung der Computertechnologie, dem Quanten-Computing. Am Zentrum für

akademische Weiterbildung reiht sich der berufsbegleitende Masterstudiengang Digital Business Engineering ins Programm. Der neue Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften bietet ein breites fachliches Grundlagenspektrum und damit die perfekte Basis für angehende Ingenieure. Der Masterstudiengang Angewandte Sportwissenschaften stellt die optimale Ergänzung und Weiterentwicklung zum bereits bestehenden Bachelorangebot dar. Der neue Bachelorstudiengang Physican Assistant bereitet auf einen medizinischen Assistenzberuf vor, um ärztlich delegierbare Tätigkeiten eigenständig auszuüben. Am European Campus Rottal-Inn in Pfarrkirchen startet in Kooperation mit der Savonia Universität in Finnland der Masterstudiengang Global Public Health. Die Herausforderungen des globalen Gesundheitswesens stehen hier im Mittelpunkt.

Für alle Studiengänge der Technischen Hochschule Deggendorf sind Bewerbungen ab jetzt unter www.th-deg.de/bewerbung

möglich. Für weitere Informationen steht die Zentrale Studienberatung unter zsb@th-deg.de zur Verfügung. Zahlreiche Webinare informieren Studieninteressierte über Studiengänge an der THD, Bewerbungsverfahren und nützliche Tipps. Weitere Infos dazu unter www.th-deg.de/veranstaltungen.



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR BESSERE MOBILITÄT AM LAND

Das Konzept der Mobilität der Zukunft wird dieser Tage allzu oft reduziert auf die Themen Elektromobilität und autonomes Fahren. Dabei geht es um viel mehr als das. Es geht um die ganzheitliche Herangehensweise an die Frage, wie Menschen und Güter vom Ausgangs- an den Zielort gebracht werden können – und zwar unter möglichst effizientem Ressourcen- und Zeitaufwand. Ebenso gilt es, persönliche Präferenzen sowie individuelle Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Diese Anforderungen unterscheiden sich deutlich in städtischen und ländlichen Regionen, man denke nur an den ÖPNV, aber auch der Gütertransport ist am Land anders strukturiert als in der Stadt. Vor diesem Hintergrund fördert das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zwei Jahre lang das Forschungsprojekt „KIMoNo“ (KI-basierte, typübergreifende Mobilitätsoptimierung in non-urbanen Regionen) an der Universität Passau, in der Pilotregion Passau/Bayerischer Wald.

EINE GANZHEITLICHE BETRACHTUNG VON MOBILITÄT

„In KIMoNo gehen wir der Frage nach, wie Künstliche Intelligenz und Maschinelles Lernen dazu beitragen können, die Mobilität in Gebieten jenseits urbaner Zentren zu optimieren und den Bedürfnissen der dort lebenden Menschen anzupassen“, so Projektleiter Prof. Dr. Tomas Sauer, Inhaber des Lehrstuhls für Mathematik mit Schwerpunkt Digitale Bildverarbeitung sowie Leiter des Instituts FORWISS und der Fraunhofer-Forscherguppe „Wissensbasierte Bildverarbeitung“ an der Universität Passau. „Um einen möglichst ganzheitlichen Eindruck von Mobilität auf dem Land zu erhalten, beschränken wir uns dabei nicht auf einzelne Mobilitätsformen, sondern betrachten Fußgänger und Fahrradfahrer ebenso wie autonom fahrende Autos, miteinander vernetzte Lkw-Konvois oder ganze Logistikketten.“

KI UND VERNETZTE DATEN ALS SCHLÜSSEL

Konkret wollen Professor Sauer und die anderen beteiligten Forscher mit ihrer Arbeit drei wesentliche Fragestellungen beantworten: Wie können Leerfahrten verringert und CO2 eingespart werden? Wie lassen sich Logistikketten optimieren und sicherer gestalten? Was braucht es, um Unfälle und unnötige Umwege zu vermeiden? Der gezielte Einsatz von KI eröffnet hier gänzlich neue Möglichkeiten. So zum Beispiel im Bereich dezentraler KI-Infrastrukturen: Während am Land aufgrund der rein räumlichen Ausdehnung zwar meist nur wenig Mobilitätsdaten vorliegen, stehen über die Verkehrsteilnehmer zugleich eine Menge an Sensoren zu Verfügung, beispielsweise im Auto oder auf dem Smartphone. „Durch KI-basierte Ansätze können die aus solchen Sensoren gewonnenen Daten direkt am jeweiligen Gerät analysiert und so aufbereitet werden, dass die Privatsphäre



erhalten bleibt“, erklärt Professor Sauer. Durch die anschließende Verknüpfung und Analyse der Daten ergeben sich dann Optimierungsmöglichkeiten für eine Vielzahl von Anwendungen, etwa zur Reduktion von Leerfahrten im Transportwesen oder zur Empfehlung idealer Fahrzeiten und -wege für den Individualverkehr.

FORSCHER ZIEHEN HALBZEITBILANZ

KIMoNo geht aktuell in die zweite Hälfte seiner Projektlaufzeit. Nach einem Jahr intensiver Forschung konnten bereits eine ganze Reihe vielversprechender Erfolge verbucht werden. Mit Hilfe neuronaler Netze etwa kann schon jetzt die Anwesenheit anderer Verkehrsteilnehmer rein aus den Sensordaten eines Smartphones vorhergesagt werden. So erhält man eine solide Einschätzung des derzeitigen Verkehrsgeschehens. Gegenwärtig erfolgt dies mit den

Daten von Fahrradfahrern, im Laufe des kommenden Jahres soll der Ansatz auf z. B. Pkws übertragen werden.



PROGRAMM UND ANMELDUNG

Studieninfotag: www.uni-passau.de/infotage
Webinare: www.uni-passau.de/webinare
Masterinfotag: www.uni-passau.de/masterinfotag

Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um den Studienbeginn liefert das Uni-Portal für Studieninteressierte:

www.uni-passau.de/studieninteressierte/

„RETTET MEINE LIEBE!“

Junger Mann kämpft um die Liebe seines Lebens.

Die 23-jährige Selina aus Pfarrkirchen steht mitten im Leben. Immer an ihrer Seite – ihr Lebensgefährtin Simon. In zwei Jahren wollen die beiden ein Haus bauen und Kinder bekommen. Doch dieser Wunsch ist in Gefahr. Selina ist lebensbedrohlich erkrankt: Diagnose Blutkrebs. Nur eine passende Stammzellspende kann ihr Leben retten. Wer helfen möchte, kann sich über www.dkms.de/selina ein Registrierungsset nach Hause bestellen und so vielleicht zum Lebensretter werden.

Selina und Simon. Zwei starke, hilfsbereite Menschen, eine innige Liebe. Seit fünf Jahren sind die beiden ein Paar. Zusammen gehen sie durch dick und dünn. Doch dann kommt alles anders. Selina spürt immer häufiger Übelkeit, ihr ist schwindelig, sie fühlt sich zitterig. Doch als leidenschaftliche Altenpflegerin schiebt sie das zunächst auf die Überarbeitung in der Corona-Zeit, die ihr einiges abverlangt. Kurze Zeit später bekommt sie einen Anruf, der ihr Leben schlagartig verändert: Es besteht Verdacht auf Blutkrebs.

„Es war eine Mischung aus Schock und Unglaube. Ich hatte wenige Stunden vorher noch gearbeitet. Die Diagnose war vollkommen unreal. Als ich dann begriffen habe, wie ernst es ist, habe ich nur noch geweint und meine Familie angerufen. Simon, meine Mama und meine Geschwister waren zehn Minuten später bei mir um mich aufzufangen. Denn plötzlich steht die Welt still. Das ganze Leben ändert sich von einer Minute auf die andere“, erinnert sich Selina. Sie kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Simon bittet um Unterstützung: „Selina hat ein riesiges Herz. Seit einem Jahr macht sie alles, um die ihr anvertrauten Menschen gegen Corona zu schützen und ihnen trotz der Isolation ein gutes Leben zu ermöglichen. Plötzlich steht sie auf der anderen Seite: Jetzt ist sie es, die dringend Hilfe braucht.“



Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme eines jeden Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

DKMS-Spendenkonto, Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE62 7004 0060 8987 0002 33

Verwendungszweck: LPS 728



NIEDERBAYERN STELLT SICH VOR

Interessante Persönlichkeiten aus der Region geben Einblicke in ihre Herzensanliegen

Niederbayern hat so einiges zu bieten: hier trifft Innovation auf Tradition, Großkonzerne treffen auf kleine und mittlere Unternehmen, Stadt trifft auf Land und Agilität trifft auf Ruhe und Gelassenheit. Die Vermarktung dieser regionalen Vorzüge hat sich die Initiative Niederbayern-Forum zur Aufgabe gemacht und stellt in Zusammenarbeit mit dem Regionalsender NiederbayernTV das neue Projekt „In Persona“ vor.

Dabei lernen die Zuschauer Niederbayern ganz persönlich kennen. Nils Langen, Video-

journalist der Lokalredaktion Landshut besucht spannende Persönlichkeiten in der Region, begleitet sie in ihrem Alltag und stellt ihre besonderen Herzensanliegen vor. Die Beitragsreihe wird im Abendprogramm im NiederbayernTV ausgestrahlt und ist in dessen Mediathek sowie auf dem YouTube-Kanal des Niederbayern-Forums zu finden.

Vorgestellt wurden bereits zwei spannende Niederbayern: Nils Langen besuchte den 21-jährigen und sehr

talentierten Langstreckenläufer Tobias Ulbrich aus Landshut bei seinem Training für die Studentenweltmeisterschaft im August 2021 in China. Über die Zukunft der Printmedien unterhielt sich Nils Langen mit Herbert Zelzer, der über 30 Jahre lang Geschäftsführer und Herausgeber des Wochenblatts Niederbayern war und zugleich Botschafter Niederbayerns ist.



Nils Langen, NiederbayernTV (r.) und Herbert Zelzer, Botschafter Niederbayerns unterhalten sich über den digitalen Wandel in der Nachrichtenwelt.



Niederbayern ganz persönlich kennenlernen auf dem YouTube-Kanal des Niederbayern-Forum e.V. unter „Niederbayern – meine Heimat“

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Schokolade mit gutem Gewissen

Im Flämischen Schokoladenhaus kann Süßes keine Sünde sein



Der Name des kleinen Ladens in der Grabengasse verrät eigentlich schon alles - könnte man meinen. Aber in Wahrheit untertreibt er maßlos. Denn das, was dort als „Das Flämische Schokoladenhaus“ angepriesen wird, ist tatsächlich nur die geschmackliche Spitze des Eis..., Pardon - Patisseriebergs.

„Ich habe 2012 als Schülerin mein Berufspraktikum hier gemacht, das war noch beim Vorbesitzer“, erklärt Konditormeisterin Jessica Winkelmann und schwärmt, „so habe ich meine Liebe zum Handwerk und zum Schokoladenhaus entdeckt ... aber nicht nur die.“ Jessica strahlt bis über beide Ohren, hält und drückt verliebt die Hand ihrer besseren Hälfte Chris. Mit ihm zusammen betreibt sie seit März 2019 dieses, in Passau einmalige Spezialitätengeschäft.



Chris Glania ist gelernter Koch und studierter Hotelbetriebswirt, hat vom Bayerischen Oberland bis nach Südostasien überall auf der Welt gekocht. Er sagt: „95 % der von uns verkauften Schokolade stellen wir selbst her, nach belgischer Tradition. Dazu gehört fein gemahlene Pulver aus Kakaobohnen sowie exakt auf den Punkt temperierte Kakaobutter.“ Doch nicht nur die Qualität der oft als bio- und fairtrade-zertifizierten Zutaten sind für die Produktion der verlockenden Pralinen, Manons, Blättchen- oder Tafelschokoladen entscheidend. „Bei uns gibt es nicht alles das ganze Jahr über. So eine erfrischende Praline mit Limoncello-Füllung macht im Sommer einfach mehr Spaß“, weiß Jessica. Und Chris ergänzt überzeugt: „Trotzdem ist es mit der Schokolade wie mit der Liebe: beides hat immer Saison.“

Das Flämische Schokoladenhaus
Grabengasse 17
94032 Passau

Telefon: 0851 4908703
www.das-flaemische-schokoladenhaus.de



Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative „Stadtgespräche“ präsentiert City Marketing Passau e. V. die Vielfalt der Einkaufsstadt Passau anhand einer Auswahl von Akteuren aus verschiedenen Bereichen.

ANZEIGE



KUNSTBANNER AM BAUGERÜST

Das Sparkassenhaus LUDWIG8 in der Passauer Fußgängerzone wird umgebaut und das Gebäude ist derzeit eingerüstet. Um für die Besucher der Fußgängerzone einen erfreulichen Anblick zu bieten, schmücken seit wenigen Tagen fünf Kunst-Banner das Baugerüst. Ende letzten Jahres hat die Sparkasse Passau zusammen mit dem BBK einen Kunstwettbewerb für alle Künstlerinnen und Künstler aus der Region sowie für die Preisträger aus dem Sparkassen-Kunstprojekt „Junge Kunst“ ausgeschrieben. „Mitten im Lockdown, in einer Zeit ohne Kunst, wollten wir den Künstlerinnen und Künstlern eine Perspektive anbieten. Zusätzlich sollten sie eine Möglichkeit erhalten, in dieser schwierigen Zeit finanzielle Unterstützung zu bekommen. Und gleichzeitig wollen wir auch den Passauern und den Besuchern der Fußgängerzone mit den Kunstwerken eine Freude und aus der Baustelle einen echten Hingucker machen,“ erklärt Sparkassenchef Christoph Helmschrott die Aktion der Sparkasse.

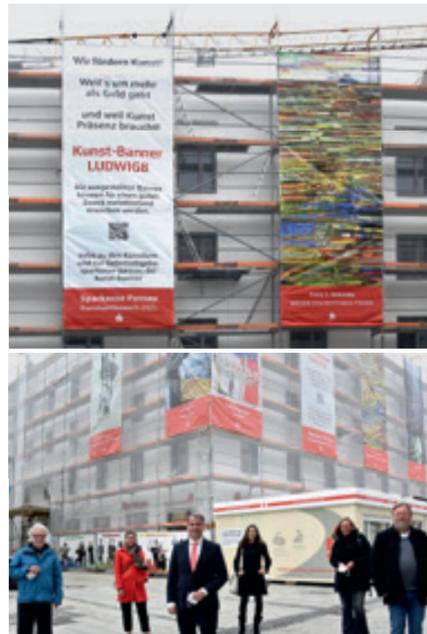
Eine Jury unter dem Vorsitz von Hubert Huber, dem Vorsitzenden des BBK Niederbayern, hat insgesamt neun Künstler ausgewählt, von denen die Sparkasse Passau Entwürfe ankauft und produzieren lässt. Die Arbeiten von Katja Heinroth, Vit Pavlik, Andrea Unterstraßer, Barbara Muhr und Franz S. Mrkvicek sind bis Mitte Juli in der Passauer Fußgängerzone zu sehen.

Anschließend folgt ein Austausch und vier weitere Kunstbanner von Theodor Buzu, Fabian Edenharder, Sebastian Fürst und Christian Schaffhuber können bis Mitte September am Sparkassenhaus LUDWIG8 bestaunt werden.

An den Bannern ist ein QR-Code angebracht, über den man weitere Informationen zu den Künstlerinnen und Künstlern erhält. Zum Abschluss des Projekts werden die Kunstbanner für einen guten Zweck meistbietend versteigert.



WWW.SPARKASSE-PASSAU.DE



VIELVERSPRECHENDE ENTWICKLUNGEN TROTZ KRISE



Trotz des monatelangen Stillstands des Einzelhandels und der vielen düsteren Prognosen für die deutschen Innenstädte tut sich in Passau immer mal wieder was. Das ist vielversprechend insofern, dass in den Zeiten nach der Pandemie die Innenstadt weiterhin ein attraktiver Shopping-Magnet sein wird. Beispielhaft lassen folgende Entwicklungen positiv in die Zukunft blicken: Im ehemaligen Cartoon-Laden, sehr prominent in der Ludwigstraße gelegen, eröffnet Royal Donut. Die Süßwaren-Kette ist deutschlandweit mit 70 Shops vertreten und startet nun auch in Passau. Ein völlig neues Konzept hat „s’Fachl“ in die Dreiflüssestadt gebracht: in der Grabengasse kann man sich ein „Fachl“ mieten, für selbst hergestellte Dinge aller Art, Selbstgeähtes, Selbstgestricktes, Essige, Öle, Schmuck etc. Im Bratfischwinkel eröffnet in Kürze ein Lebensmittelladen für „European African Specials“. Mit kulinarischen Spezialitäten hat sich auch das Geschäft „Lila“ mit syrischen Schmankerln in der Frauengasse wesentlich vergrößert. Eine Neueröffnung im Gastrobereich erwartet die Passauer Innenstadt in der Theresienstraße, dort wird das Café bzw. Weinbar „Chaplin“ Gäste begrüßen sowie im Heuwinkel. Dort wird von den Betreibern des „cafe minoo“ am Residenzplatz eine weitere Anlaufstelle geschaffen.

STADTGALERIE PASSAU MALBUCH & MUTTERTAG CENTER IST GEÖFFNET!

Am 9. Mai ist Muttertag. Schenken Sie hierzu doch unbegrenzte Möglichkeiten von A wie Accessoires bis Z wie Zeitgeist. Mit dem Centergutschein der STADTGALERIE Passau liegen Sie immer richtig und bieten der Beschenkten unbegrenzte Auswahlmöglichkeiten in über 10.000 Shops in mehr als 90 Shopping Centern. Eine wunderbare Geschenkidee mit einem besonderen Extra: Bis zum 9. Mai können Sie den Centergutschein unter stadtgalerie-passau.de versandkostenfrei bestellen.

Dürfen wir unseren ersten tierischen Bewohner der STADTGALERIE Passau vorstellen? Zumindest auf dem Papier! Kater SAMMY entspringt der Feder der Künstlerin Doris Kronlachner, die das

erste eigene Malbuch von und für die STADTGALERIE Passau gestaltet hat. SAMMY tummelt sich in dem Malbuch in den Spielecken, löst mit den Kindern Rätsel oder nascht sich durch die vielen Leckereien der STADTGALERIE – immer dabei sein rotes Wollknäuel.

Haben Sie Lust eines unserer Malbücher zu erhalten? Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an sabine.lindinger@ece.com. Die ersten 20 Einsendungen erhalten umgehend ein Malbuch zugesandt. Dieses können Sie uns bis zum 30.06.2021 ausgemalt zurücksenden. Die Künstler der drei schönsten ausgemalten Malbücher erhalten je einen 50€-Gutschein der STADTGALERIE Passau.



VERO MODA UNTERSTÜTZT BEWUSSTERE MODE

Vero Moda, eine der führenden Marken des dänischen Modekonzerns Bestseller, hat eine Kollektion, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Die eigenständige Kollektion heißt ‚Aware‘ und soll Vero Modas erster Schritt auf dem Weg sein, die Lücke zwischen saisonaler Mode und nachhaltigeren Kollektionen zu schließen.

Auch in Passau zu haben, je nach Inzidenzlage mit: Click & meet oder call & collect. Terminvereinbarung unter Tel. 0151/14107919 oder mader@bigdandy.de



SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

ich gebe zu, ich bin sehr überrascht, dass sich trotz der wirklich üblen Umstände so vieles in unserer Passauer Innenstadt tut. Und so sehr es mich überrascht, so sehr lässt es mich

positiv in die Zukunft blicken. Wir stecken momentan in einer perspektivlosen Endlos-Lockdown-Schleife fest, da ist es oftmals schwierig, zuversichtlich nach vorne zu schauen. Zumal von vielen Seiten die deutschen Innenstädte ja schon als tot betrachtet werden. Und trotz all dieser Widrigkeiten und Unwägbarkeiten finden Unternehmer den Mut, etwas Neues zu wagen. Ist das nicht wunderbar? Wir können das unsere dazu beitragen, mit unseren Einkäufen und Bestellungen alle Einzelhändler und Gastronomen zu unterstützen! Das erhält die Vielfalt und die Attraktivität!

Mit hoffnungsvollen Grüßen,

E. Salwiczek
Ihre Elisabeth Salwiczek

Sponsored by





STADTRADELN 8.-28. MAI 2021



DIE STADT VILSHOFEN IST DABEI- BEI DER AKTION „STADTRADELN“. 21 TAGE WILL MAN FÜR MEHR RADFÖRDERUNG, MEHR KLIMASCHUTZ UND MEHR LEBENSQUALITÄT IN DEN KOMMUNEN IN DIE PEDALE TRETEN – UND LETZTLICH SPASS BEIM FAHRRADFahren HABEN!

Ein weit verzweigtes Wegenetz macht Fahrradfahrern die Entscheidung für eine Strecke schwer: Auf dem Vilstal-Radweg durch Felder, Wiesen und Auen fahren, eine Etappe des Isar-Radwegs meistern oder doch lieber auf dem Donauradweg ganz entspannt mit dem Strom radeln? Und wie wäre es, einmal den Apfel-Radweg oder den BierRadWeg auszuprobieren?

Radkarten in großer Vielfalt erhalten alle Radelnden direkt im Rathaus Vilshofen. Für weitere Infos oder Tipps kontaktieren Sie den lokalen Koordinator - er hat bestimmt auch für Sie die richtige Empfehlung!!!



WANN WIRD GERADELT?

Das STADTRADELN findet in Vilshofen an der Donau vom 8. bis 28. Mai 2021 statt.

WER KANN MITMACHEN?

Alle, die in der teilnehmenden Kommune wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen.

WIE KANN ICH MITMACHEN?

• Der lokale Koordinator Matthias Hiergeist (08541-208 112 od. tourismus@vilshofen.de) ist die erste Anlaufstelle für Fragen der Radelnden.

• Unter stadtradeln.de/radlerbereich können sich alle Teilnehmenden registrieren, einem bereits vorhandenen Team ihrer Kommune beitreten oder ein eigenes Team gründen.

• Eine Person, die ein Team neu gründet, ist automatisch Team-Captain. So können Vereine/Schulen oder Arbeitgeber als ein Team auftreten und gemeinsam radeln.

• „Teamlos“ radeln geht nicht, denn Klimaschutz und Radförderung sind Teamarbeit – aber schon zwei Personen sind ein Team! Alternativ kann dem „Offenen Team“ beigetreten werden, das es in jeder Kommune gibt.

WIE FUNKTIONIERT DAS KILOMETERSAMMELN?

• Jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online unter stadtradeln.de ins Kilometerbuch eingetragen oder direkt über die STADTRADELN-App getrackt werden. Radelnde ohne Internetzugang können der lokalen STADTRADELN-Koordination wöchentlich die Radkilometer per Kilometer-Erfassungsbogen melden.

• Wo die Radkilometer zurückgelegt werden ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze, d.h. es muss nicht im Stadtgebiet Vilshofen gefahren werden.



Mit freundlicher Unterstützung von



OPEN-AIR AUF SCHLOSS ORTENBURG

IM RAHMEN DER INITIATIVE „NEUSTART KULTUR“ VERANSTALTET „CLASSIC EVENTS NIEDERBAYERN E. V.“ EINE OPEN-AIR-KONZERTREIHE MIT EINIGEN EXZELLENTEN MUSIKERN. VOM 8. BIS 11. JULI SIND IM WUNDERSCHÖNEN INNENHOF VON SCHLOSS ORTENBURG VIER HOCHWERTIGE KONZERTE GEPLANT, SO ES DIE PANDEMIELAGE ZULÄSST!



COBARIO

Mit „weit weg“ präsentiert das charmante Wiener Weltmusiktrio Cobario das sechste Studioalbum und der Titel sagt bereits alles. Die meiste Zeit des Jahres reisen die drei Abenteuerer mit zwei Gitarren und einer Violine um die Welt. Für ihre Fans sind El Coba (Jakob Lackner), Giorgio Rovere (Georg Aichberger) und Herwigos (Herwig Schaffner) längst Kult.

→ DO | 8.7.2021



TRIO MANUEL RANDI

Manuel Randi, Marco Stagni und Mario Punzi sind wirkliche Showtalente und Virtuosen an ihren Instrumenten. Das Programm ist eine unglaubliche Mischung aller Genres, von Flamenco bis hin zu Diskomusik der 70er. Manuel Randi ist Mitglied des „Herbert Pixner Projekt“, mit dem er ganzjährig auf Tournee ist.

→ SA | 10.7.2021



KLASSIK & OPERN-GALA

Ein Feuerwerk klassischer Melodien und bekannter Opernarien erwartet alle Gäste der „Klassik & Opern Gala“ auf Schloss Ortenburg. Die Besetzung ist absolut hochkarätig: Heideleinde Schmid (Sopran), Fritz Spengler (Countertenor), Harald Wurmsdobler (Tenor) und Robert Lehrbaumer am Klavier, der in gewohnter bekannter Weise durch das Programm führen wird.

→ FR | 9.7.2021



JAZZ IM SCHLOSS

Von unvergessenen Melodien von Louis Armstrong über beliebte Jazz-Standards bis hin zu Cool-Jazz und Latin. Ein Highlight im Programm ist die bekannte Jazz-Sängerin Pia Holy. Im Repertoire der Band finden sich die bekanntesten Stücke der großen Stars des Chicago bzw. New York Jazz. Die Besetzung: Josef Dantler (Trompete/Flügelhorn), Dean Wilmington (Klavier), Manfred Matzelsberger (Kontrabass) und Daniel Stockhammer (Schlagzeug).

→ SO | 11.7.2021

VIA-NOVA

Eine Verlockung für fleißige Pilger-Wanderer ist die Via Nova. Ein Teil des bekannten Pilgerwanderwegs führt auch durchs Ortenburger Land und durchs schöne Wolfachtal. Für die modernen Pilger werden die wieder entdeckten Pilgerwege und alten Handelswege vor der eigenen Haustüre immer beliebter. Zudem muss man auch nicht unbedingt ein religiöser Mensch sein, um auf eine Fuß-Wallfahrt zu gehen. Im Juli 2005 wurde in Aigen am Inn feierlich der Europäische Pilgerweg Via Nova eröffnet. Der Wanderweg soll zu neuem Bewusstsein führen und will als mustergültiges Beispiel der alten Lebensweisheit „Der Weg ist das Ziel“ sein. Die Via Nova ist ein spiritueller Weg ins 21. Jahrhundert, ein Zeichen für Hoffnung, Frieden und Umkehr zum Leben. Auf diesem Weg durch zaubernde Landschaften befinden sich Wallfahrtskirchen und Wegkreuze, malerische Orte der Kraft und der Ruhe, der Schönheit und Geschichte. Orte der Spiritualität, die eine Begegnung mit der Natur und ihren Elementen und sich selbst ermöglichen. Durchgehendes Erkennungszeichen ist das Logo mit dem Schriftzug „Via Nova“ in blauer Farbe auf gelbem Hintergrund.



WANDERTIPP

Der Name „Via Nova“ - neuer Weg - klingt griffig, aber was hier zählt ist, dass Menschen den Weg wirklich gehen. Wer auf diesem Weg einmal unterwegs war, sollte es gerne weiter erzählen: Diesen Weg muss man mal gegangen sein! Denn was das Herz bewegt, setzt die Füße in Bewegung. Die längste Reise ist jene zu sich selbst. Das Leben ist kein Rätsel, das gelöst werden kann, sondern ein Geheimnis, das gelebt werden muss.

Nähere Informationen auf www.leben-in-ortenburg.de



NICHT EINFACH NUR WANDERN: SCHRITT FÜR SCHRITT EINE REISE ZU SICH SELBST

Ein dichtes Netz an Pilgerwegen durchdringt das Passauer Land, allen voran die VIA NOVA mit insgesamt etwa 300 km Streckenlänge inklusive aller Varianten. Dieser Weg führt auf seiner West-Ost-Verbindung durch den „Klosterwinkel“ mit dem sehenswerten „Dom des Rottals“ in Fürstenzell und auf ihrer Süd-Nordverbindung zum Kloster Schweikberg, nach Vilshofen an der Donau und zur malerischen Wallfahrtsstätte St. Koloman „im Wiesengrund“ (Neukirchen vorm Wald). Auf Wunsch führen Sie zertifizierte PilgerwegbegleiterInnen fachkundig und organisieren auf der VIA NOVA auch individuelle, thematische oder an Zielgruppen orientierte Pilgerreisen.

Auf dem Jakobsweg kann man die Region von Nordost nach Südwest auf 84 km durchqueren oder sich auf den Pilgerweg St. Martin begeben. Entlang dieser Routen findet man Stille und Meditation in den zahlreichen Kirchen und Klöstern im Landkreis Passau, wie etwa der bekannten Wallfahrtskirche Sammarei, der ehemaligen Klosterkirche, dem „Dom des Rottals“, in Fürstenzell oder der Siebenschläferkirche in Rothhof bei Ruhstorf a.d. Rott.

Durchatmen in der Stille der Natur kann man nicht nur auf den Pilgerwegen, sondern besonders z.B. auch in der Waldwunderwelt in Bad Griesbach. Aus verschiedenen Blickwinkeln von „nützlich“ bis „mystisch“ wird hier der Wald vorgestellt.

AUSZEIT IM KLOSTER

Ein besonderes Angebot bietet der Klostergarten im Kloster der Benediktinerinnen der Anbetung in Neustift bei Ortenburg. Fünf „Gedankeninseln“ zu den Themen Kräutergarten, Natur, Lesecken, Sitzkreis und Wasser laden zur Meditation ein.

Übernachten in der Stille eines Klosters kann man in den renovierten Gästehäusern St. Benedikt der Abtei Schweikberg und des Klosters Aldersbach. In Aldersbach lädt zudem auch der Klostergarten zum Verweilen ein und die hiesige Kloster-Brauerei bietet Seminare zum Bierbrauen.



MEHR INFORMATIONEN

www.pilgerweg-vianova.eu oder www.passauer-land.de



Wallfahrtskirche Grongörgen | © TI Passauer Land_Gerleigner



Kapelle Bergham bei Aunkirchen (© Stadt Vilshofen)



Wehrmauer Wehrkirche Kößlarn (© Ludger Drost)

boymers
passauer land
flüsse · wälder · thermalen

tourismus@landkreis-passau.de
Telefon +49 851 397-368

Sobald es die Corona-Auflagen wieder zulassen, wird der Zweckverband Tourist-Info eine Gruppenwanderung in Begleitung von Landrat Raimund Kneidinger anbieten.

LINZ

VORFREUDE AUF KULTURMOMENTE

Lange vermisst und sehnsüchtig erwartet werden die neuen Kulturtermine. Während die Vorstellungen in den Linzer Konzert- und Musikhäusern noch etwas warten müssen, haben die Museen bereits geöffnet. Und hier erwartet Kulturfans ein umfangreiches Programm. Von der neuen Ausstellung „Wilde Kindheit“ im Lentos Kunstmuseum über die Schau „Der junge Hitler“ im Nordico Stadtmuseum, bis zum Medienkunst-Erlebnis „Höhenrausch“. Alle Ausstellungen sind bis zum Spätsommer geöffnet.

IM PARADIES WANDERN

Vertreibungen aus dem Paradies sind nicht geplant, obwohl der beliebte Höhenrausch, dieses Jahr unter dem Motto „Wie im Paradies“, im OÖ Kulturquartier zum letzten Mal stattfindet. Einzigartig ist die Ausstellung, deren Rundgang durch historische Bauten, auf Dachböden bis zum Aussichtsturm im Freien führt. 40 internationale Kunstschaffende gestalten die Schau über den Dächern der Stadt mit. Nicht nur die Räume und deren Architektur sind einzigartig, auch die Kunstobjekte. Sie beinhalten tiefgründige Botschaften, begeistern jedoch durch einfache Verständlichkeit. Ab 6. Mai 2021 im OÖ Kulturquartier.

www.hoehenrausch.at

DER VORHANG HEBT SICH WIEDER

Konzertabende sind etwas ganz Besonderes und wurden in den letzten Monaten sehnsüchtig erwartet: etwa im Brucknerhaus mit tollem Ambiente und direktem Blick zur Donau. Hier erleben Besucher das ganze Jahr klassische, aber auch moderne Konzerte. Ein Highlight im Herbst ist das Internationale Brucknerfest von 4. September bis 11. Oktober. Dieses Jahr unter anderem mit den Bamberger Symphonikern oder einem Klavierabend mit Paul Lewis. Ab September steigt die Vorfreude auch im Musiktheater auf neue Stücke. Endlich wieder auf den roten Sitzen Platz nehmen und dem preisgekrönten Ensemble zuhören! So wie beispielsweise bei Puccinis Oper „La Bohème“, eine Liebesgeschichte aus Paris im 19. Jahrhundert.

www.linztourismus.at/kulturhighlights



© Linz Tourismus | Robert Döspanic



© Linz Tourismus | Robert Döspanic



© Linz Tourismus | Robert Döspanic

POST BELLUM – GEDÄCHTNIS DER NATIONEN

Die Sammlung ‚Gedächtnis der Nationen‘ ist Europas größte Kollektion an Zeitzeugenaussagen zum Totalitarismus des 20. Jahrhunderts in Mitteleuropa. Sie enthält um die 10.000 Zeugnisse von denen, die sich den totalitären Systemen widersetzen oder ihnen dienten. Die Sammlung wird ständig erweitert, und die Organisation ‚Post Bellum‘ versucht, die Inhalte durch Ausstellungen, Bücher oder Film- und Riodokumentationen einer größeren Öffentlichkeit frei zugänglich zu machen.

WIR STELLEN HIER IN LOCKERER FOLGE EINIGE DIESER ZEITZEUGEN VOR

ROSMARIE KRAUS

Von Jan Blažek

„Ich habe zwei Häuser hier in Bayern, aber ich fühle mich in Tschechien zu Hause. Meine Kinder sagen immer: ‚Mama, da bist du ein anderer Mensch‘“, sagt die 80-jährige Rosemarie Kraus aus Oberfranken. Sie wurde 1941 in Chlumec bei Ústí nad Labem geboren, das damals Kulm bei Aussig hieß.

Eine musikalische Familie aus Ústí nad Labem

Der Zweite Weltkrieg war zu dieser Zeit bereits in vollem Gange, und Rosemarie kennt die Geschichten, wie die Nazis am Vorabend des Krieges vor der Kirche in Chlumec aufmarschierten und dem Führer Ruhm und Ehre zu brüllten, nur aus den Erzählungen ihres Vaters. Aber ihre Familie gehörte definitiv nicht zu denen. Ihr Großvater Franz Dvořák, der Neffe des Komponisten Antonín, verbrachte seine Kindheit in einer tschechischsprachigen Umgebung und zog erst nach dem Tod des Vaters mit seiner deutschen Mutter in ihre Heimat bei Ústí nad Labem. Die musikalischen Traditionen lebten jedoch in der Familie weiter - die Dvořáks waren Schuster, aber ihr Großvater war auch Kapellmeister in Chlumec, und ihr Vater und Onkel spielten Orgel. Rosemarie erinnert sich liebevoll an ihre Kindheit in Chlumec. Die Familie organisierte musikalische Feste. Erst im Jahr 2010 entdeckte Rosemarie die handgeschriebenen Noten ihres Großvaters in der ehemaligen Grafenloge der Kirche von Chlumec. Wahrscheinlich hat er sie dort absichtlich versteckt, da er sie 1946 nicht mit nach Deutschland nehmen durfte.

Der Krieg und sein Ende



Vater während des Krieges

Während des Krieges waren die Verwandten von Rosemarie meist nicht politisch aktiv. Als Onkel Franz seinen Einberufungsbefehl erhielt, zeigte er sich vor seinen Freunden unwillig, zu kämpfen und wahrscheinlich bewahrte ihn nur sein berühmter Nachname vor dem Gefängnis. Aber er musste zur ‚Behandlung‘ ins Nervensanatorium nach Bautzen und dann trotzdem an die Front. Er starb kurz darauf in Maribor, Slowenien. 1943 meldete sich auch sein Vater Josef, kämpfte in Griechenland und geriet bei Kriegsende in amerikanische Gefangenschaft. Er kehrte nicht nach Böhmen zurück und traf seine Familie erst 1947 in Bayern wieder. Rosemarie hat unangenehme Erinnerungen an das Kriegsende, vor allem an die Bombardierung

von Chlumec, die sie in einem Feldbett im Keller überlebte. Nach der Ankunft der Roten Armee erinnert sie sich an die Person eines sowjetischen Offiziers, in dessen Nähe sich alle einheimischen Frauen aufzuhalten versuchten, damit sie sich geschützt fühlen konnten. Er blieb bei der Familie Dvořák und nahm die kleine Rosemarie auf sein Pferd.



Rosemarie Kraus (2020)

Die Deportation und das Lager in Všebořice

Das Anwesen wurde der Familie Dvořák als Deutschen im Sommer 1945 enteignet. Großvater Franz konnte sich als Sohn eines Tschechen der bevorstehenden Deportation entziehen und seine tschechischen Freunde versuchten, ihn davon zu überzeugen, dies zu tun. Aber er wollte im Alter nicht allein sein, und so beschloss er, dem Schicksal des Restes seiner Familie zu folgen. Die Familie Dvořák musste Chlumec am 17. Juli 1946 verlassen, und obwohl sie nur 30 kg pro Person mitnehmen durften, packte Opa in seinen Koffer neben wichtigen Dokumenten auch denkwürdige Zeitausschnitte mit Artikeln über seinen Onkel Antonín.

„Dann mussten wir von meiner Tante runter zum Laster laufen, zur Kirche, das ist so eine Kurve runter, da haben wir zu Hause immer ‚Drehe‘ gesagt in unserem Dialekt. Und an der Kirche stand ein offener Lastwagen, so wie früher, ganz hinten offen“, erinnert sich Frau Rosemarie. „Meine Eltern haben mich abgeholt, ich hatte meinen Rucksack dabei, und da hat meine Puppe rausgeschaut. Den Rest

mussten wir zu Hause lassen, das ganze Spielzeug. Und ich erinnere mich gut daran, dass das Bauernhaus meiner Großtante auf der anderen Straßenseite lag. Dort unten standen viele Leute, meine Freunde und entfernte Verwandte, die noch nicht vertrieben worden waren, und sie weinten alle. Und eine gute tschechische Frau, die den Hof bereits übernommen hatte, reichte uns oben eine Flasche Milch.“

Das war praktisch, denn die folgenden Wochen verbrachten sie hungrig im Lager von Všebořice (Schöbritz) in Ústí nad Labem.

„Meine Großmutter ging immer um den Zaun herum, um zu sehen, ob jemand etwas über den Zaun wirft, aber niemand konnte etwas werfen, weil sie, wie sie wussten, beobachtet wurden. Meine Cousine sagte, dass die Leute Regenwürmer aus den Körben gegessen haben, so hungrig waren sie“,

erzählt Rosemarie. Das wenige Eigentum, das die Internierten mitnehmen durften, wie z.B. den Ehering von Antonias Mutter, konfiszierten die Lagerwachen schamlos. Den hölzernen Engel, der über dem Bettchen der kleinen Rosemarie hing, hat sie hingegen behalten und sich bis heute nicht davon getrennt. Nach ein paar Wochen wurde die Familie in Viehwaggons in die sowjetische Zone in Deutschland gebracht.

Reise in den Westen und Studium bei den Nonnen aus Böhmen

Die folgenden Monate verbrachte die Familie in einem Einzelzimmer in einem ostdeutschen Dorf, bis es der Mutter gelang, für sich und die kleine Rosemarie eine sogenannte ‚Zuzugsbescheinigung‘ auszuhandeln, d.h. die Erlaubnis, in den Westen zu reisen, um die Familien wieder zu vereinen. Nach seiner Entlassung aus amerikanischer Gefangenschaft lebte ihr Vater Josef im bayerischen Schwübitz, wohin seine Frau und seine Tochter im Mai 1947 ziehen durften. Allerdings mussten die Großeltern noch mehr als zwei Jahre in der entstehenden DDR leben und durften erst 1949 ausreisen. Die Anfänge in Bayern waren bescheiden, doch die Bauern der Umgebung nahmen die Familie herzlich auf. Rosemarie absolvierte die Grundschule und spielte ab ihrem neunten Lebensjahr Geige. Ihr Abitur mit Fachrichtung Orgel machte sie bei den Schwestern vom Heiligen Kreuz in Werneck. Die Schwestern selbst stammten aus einem Kloster in Cheb, Westböhmen. Nach dem frühen Tod ihrer Mutter setzte Rosemarie ihr Studium nicht fort, sondern kümmerte sich bis 1965 um ihren Großvater und verdiente ihren Lebensunterhalt als Steuerberaterin. Seit sechzig Jahren ist sie aber auch als Organistin in Bayern tätig und spielt hauptsächlich sonntags in Kirchen.

Besuche in Böhmen

Die Familie pflegte die aus Böhmen mitgebrachten Traditionen weiter, ehemalige Landsleute trafen sich und schwelgten in Erinnerungen. Sie hielten auch durch Korrespondenz Kontakt mit Menschen aus Böhmen, vor allem mit solchen aus Mischehen. 1984 besuchte sie zum ersten Mal ihre ‚alte Heimat‘, seitdem regelmäßig. In den 1980er Jahren verbreitete Rosemarie eine Petition für die Freilassung von Václav Havel aus dem Gefängnis, initiiert von der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte. Sie war auch am Fall des Dissidenten Pavel Wonka beteiligt, dem letzten politischen Gefangenen des kommunistischen Regimes in der Tschechoslowakei, der im Gefängnis starb. Ihre Korrespondenz mit der Mutter von Pavel, die ebenfalls eine tschechische Deutsche war, ist erhalten geblieben. Rosemarie Kraus genießt es immer noch, Böhmen zu besuchen und auf den dortigen Festen die Orgel zu spielen. In den Tagen vor der Epidemie nahm sie regelmäßig an der traditionellen Wallfahrt in ihrem Heimatort Chlumec (dem sogenannten ‚Kulmer Fest‘) teil, an der auch andere ehemalige deutsche Einwohner, darunter Nachkommen der Grafen von Westphalen, teilnahmen. Rosemarie hat einen Sohn und zwei Töchter, von denen eine Sopranistin ist, und pflegt eine Beziehung zu Böhmen, indem sie ein Heim für behinderte Kinder in Ústí nad Labem und Reparaturen an der Kirche in Chlumec sponsert. Das freut Rosemarie, denn sie fühlt sich in Tschechien immer noch zu Hause.

„Obwohl es mir in Chlumec sehr, sehr weh tut. Ich gehe nicht einmal mehr zu dem Haus, in dem ich früher gewohnt habe, sonst muss ich weinen. Ich fahre höchstens mit dem Auto vorbei, bis zum alten Bahnhof, dort ist die Zeit stehen geblieben. Es steht nur nicht mehr Kulm, sondern Chlumec.“



Rosemarie nach dem Krieg in Deutschland



MEHR DAZU

Mehr Geschichten von Zeitzeugen unter: www.memoryofnations.eu

WENN MAN WEISS, WOVON MAN SPRICHT, ENTSTEHEN DIE BESTEN ENTSCHEIDUNGEN!

Gerade wurden ihre Webseiten für die German Web Awards 2022 nominiert und die Lobeshymnen ihrer Kunden übertreffen sich - Tanja Röder, Inhaberin der Marketingagentur Firmenherz und Firmenherz Praxismarketing mit Sitz in Deggendorf und Büros in Dingolfing, München und Fieberbrunn (Tirol) kann stolz auf sich sein. Erst 2017 gegründet, kann sie bereits auf zahlreiche, erfolgreiche Projekte verweisen.

„Eine Agentur, die nicht GROSS denkt, kann die Kuh gleich auf der Weide lassen. Ob Konzern, mittelständisches Unternehmen, Start Ups oder Ärzte - wir bringen Marken auf die Zielgerade“, erklärt die Deggendorferin selbstbewusst. Doch trotz ihres Erfolgs bleibt die Powerfrau am Boden. Einfühlsam, zuhören können, klar und gezielt nach Bedarf und Budget berät sie ihre Kunden. Röder: „Als unabhängige, inhabergeführte Werbeagentur arbeiten wir immer jenseits des Möglichen und bringen Visionen in die Welt.“

Selbst in der Organisation von Messen hat die sympatische Niederbayerin ihr Können bereits vielfach unter Beweis gestellt und erfolgreich Messen wie die Hochzeitsschau „Ja ich will“ und die Baby- und Kleinkindmesse „Pures Glück“ in den Deggendorfer Stadthallen realisiert, die alle seit 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnten. „Aber es kommen auch wieder andere Zeiten und dann werden wir mit neuem Elan diese großartige Arbeit fortsetzen“, freut sich Röder.

Mit einem Netzwerk von Experten bietet Röder zuverlässig für jede Herausforderung strategische Marketinglösungen. Ihre Partner zählen zu den Erfahrensten und Besten in ihren Bereichen und zusammen arbeiten sie mit dem Ziel die einzigartige Marketing- und Kommunikationslösung zu realisieren. So arbeiten sie im Team für unterschiedlichste Branchen von Automobil, über Finanzen, Gastronomie, Mode, Sport und das Steckpferd, die Medizin. Der Grund dafür: Die vielseitig engagierte und bestens vernetzte Unternehmerin - sie ist unter anderem Mitglied in mehreren Unternehmerverbänden - war vor ihrer Agenturgründung selbst jahrelang in der medizinischen Branche tätig. Die Tochter einer Apothekerin und eines Geschäftsführers einer großen Etikettenfirma, kennt die Lü-



Engagiert, selbstbewusst und HERZlich: Tanja Röder.

cken im Bereich Marketing für Arztpraxen, Apotheken und Physiotherapeuten und die Schwierigkeiten, einen roten Faden in Marketingstrukturen zu bringen.

„Im Medizinstudium lernt man weder Personalführung oder Marketing. Nach dem Studium fehlt zwischen dem Alltag die Zeit,

sich darum zu kümmern“, beschreibt Röder das fehlende Marketing Know how vieler selbstständiger Ärzte. Während ihrer beruflichen Laufbahn als OTA und Sterilgutassistentin hat Tanja Röder viele Jahre diese Thematik hinter den Kulissen erlebt. Marketing und Vertrieb wurde zu ihrem Steck-

perd, Personalführung und Mitarbeitergewinnung zu Ihrem Herzblut. Und so wurde Firmenherz Praxismarketing gegründet. „Die Webseite einer Praxis ist der erste Kontakt zum Patienten - der berühmte erste Eindruck, der direkt Vertrauen, Kompetenz, Engagement und fundierte Informationen am richtigen Ort vermitteln soll. Gerade in Zeiten von Corona gelten essenzielle Werte, die Sicherheit und Zuversicht bieten. Aber auch spezielle Kampagnen, klassisches Corporate Design, Medien, Social Media und Co. sind ideale Kanäle, um die Bekanntheit der (Praxis-)Marke zu etablieren und zu steigern, bestehende Kunden zu binden sowie neue Patienten - und bei Bedarf auch Mitarbeiter - zu gewinnen“, erklärt Röder.

Alle Partner von Firmenherz Praxismarketing sind seit vielen Jahren erfolgreich im medizinischen Bereich tätig, ihre Spezialgebiete reichen vom klassischen Marketing über Praxismanagement, Technik, Innenausbau und Medizinbedarf bis hin zur optimierten GOÄ-Abrechnung. Zugleich erhalten die Kunden alles aus einer Hand: Ihr zentraler Ansprechpartner bei Firmenherz kennt ihre Bedürfnisse und die Anforderungen einer Praxis genau und berät umfassend. Das Team organisiert und koordiniert die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen mit den Partnern - und das ohne Mehrkosten.

Die Agentur von Tanja Röder entwickelt darüberhinaus für Arztpraxen Strategien für ein erfolgreiches Marketing zur Kundenbindung, zur Gewinnung neuer Patienten und Mitarbeiter sowie zur Mitarbeitermotivation. Und sie leistet Support bei der Analyse und Optimierung wie zum Beispiel „Welche Erkenntnis lassen sich aus der COVID-19-Pandemie ziehen?“ Ganz nach dem Motto der Firmenherz-Inhaberin „Wenn man weiß wovon man spricht, entstehen die besten Entscheidungen.“



Mehr Informationen unter:

www.firmenherz.de

www.praxismarketing-deutschland.de

www.hochzeitsschau-deggendorf.de

www.babymesse-puresglueck.de

GRÜNDEN IM GRÜNEN

Das Grenzüberschreitendes Gründerzentrum (GreG) versteht sich als lebendiges Gründer-Ökosystem, das Startup-Gründer:innen der beiden Standorte in Freyung und Pfarrkirchen mit Partnern in Niederbayern, Österreich und Tschechien vernetzt. Das GreG ist Teil des Verbunds Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern (GZDN) und der Initiative Gründerland Bayern. Im Landkreis Freyung-Grafenau engagieren sich etablierte Unternehmen, Hochschuleinrichtungen und öffentliche Träger gemeinsam dafür, eine offene Gründerkultur im Landkreis zu etablieren und wirtschaftliches Wachstum in der Region nachhaltig zu fördern. Mit CoWorking-Arbeitsplätzen, einem vielfältigen Beratungs- und Coachingangebot und vor allem durch wertvolle Kontakte in die Region ist das GreG FRG der perfekte Partner für ein "Gründen im Grünen". Im November 2020 wurde das GreG FRG pandemiebedingt ohne große Feierlichkeiten eröffnet.

WOIDSIDE-Redakteurin Roswitha Prasser sprach mit Stephanie Fichtl, Geschäftsführerin des GreG FRG.

Frau Fichtl, für was steht das GreG FRG?

Das GreG FRG ist ein Knotenpunkt für Kontakte und Wissen rund um Gründungsförderung und Digitalisierung im Landkreis und darüber hinaus. Wir etablieren uns dabei als Partner für die bestehenden Strukturen und schaffen so in der Fläche die Angebote, die neue Ideen entstehen und wachsen lassen. Unser Ziel ist, zum einen bei jungen Menschen schon die Begeisterung für die Verwirklichung eigener Projekte zu wecken, aber auch gestandene Unternehmer:innen, Handwerker:innen, etablierte Einzelhändler:innen und Dienstleister:innen zu neuen Lösungsansätzen zu inspirieren. Die Grenzen, die wir - unserem Namen nach - überschreiten, sind nicht nur die räumlichen zu unseren tschechischen Nachbarn oder den einzelnen Gemeinden im Landkreis, sondern auch die Vorstellung, dass traditionelle Unternehmensstrukturen und digitale Anwendungen nicht zusammenpassen.

Für welche Start-ups ist das GreG geeignet?

Unser Auftrag ist die Förderung von Gründungs-ideen, die mit Daten oder Web-basiert arbeiten. Praktisch sind das digitale Geschäftsmodelle wie Plattformen oder Programme, aber genauso digitale Erweiterungen oder alternative Nutzungen von analogen Prozessen: Ein Online-Shop, die digitale Überwachung und Auswertung von Produktionsprozessen, oder spannende Ideen für das Handwerk. Im GreG FRG finden diese Macher:innen ei-



Freuen sich auf die Start ups: FRG-Landrat Sebastian Gruber und 1. Vorsitzender des Trägervereins (v.r.), GreG-Geschäftsführerin Stephanie Fichtl und Landkreis-Wirtschaftsreferent und Geschäftsführer des Trägervereins Johannes Gastingner.

nen Arbeitsplatz und Raum für Ideen. Über unseren Trägerverein kann jede:r Mitglied werden, die:der aus einer bestehenden Werkstatt oder einem Büro heraus von unserem Netzwerk profitieren möchte.

Welche Vorteile bietet das GreG für Gründer?

Bei uns finden Gründer:innen den Arbeitsplatz, der zu ihrer Idee passt, im CoWorking-Bereich oder im eigenen Büro. Vor allem geht es uns darum, unseren Mieter:innen und Vereinsmitgliedern bei uns die Türen zu öffnen für Inspiration, Weiterbildungen und Coachings sowie zu einem weitreichenden Netzwerk aus Unterstützern und Kapitalgebern. Unsere Startups profitieren vom gesamten Angebot in Niederbayern und Bayern sowie dem Wissen unseres Partner-Netzwerks. Kammern, Hochschulen, die anderen Gründerzentren oder Stiftungen leisten hier seit vielen Jahren tolle Arbeit. Mindestens

genau so wertvoll ist der unmittelbare Austausch mit gleichgesinnten Jung-Unternehmer:innen, für die wir Anlaufstelle sind. Unsere Start-ups werden von meiner Teamkollegin Carolin Schuster, dem Wirtschaftsreferenten und Geschäftsführer des Trägervereins, Johannes Gastingner, dem Landrat und 1. Vorsitzenden Sebastian Gruber und mir unterstützt und begleitet. Bei der Vermittlung von Kontakten zu Kooperations- und Geschäftspartnern oder Behörden, der Bündelung und Bereitstellung von Informationen zu gründungsrelevanten Themen stehen wir ihnen zur Seite. Darüber hinaus profitieren unsere Mieter:innen von einer repräsentativen Geschäftsadresse und der optimalen Infrastruktur, um Gäste und Geschäftspartnerinnen willkommen zu heißen. Im GreG FRG bieten wir regelmäßig Netzwerktreffen und Veranstaltungen rund um die Themen Existenzgründung, Digitalisierung und Wissenstransfer an. Die vielfältigen Veranstaltungsformate reichen von Pitch-Formaten bis hin zu Stammtischen und überregionalen Netzwerk-Treffen. Dabei stehen unseren Mitgliedern auch die Angebote der anderen GDZN Standorte uneingeschränkt offen. Die Teilnahme an unseren Events ist für Netzwerkmitglieder des GreG FRG kostenfrei oder vergünstigt.

Was erwartet die Start-ups im GreG FRG?

Das Gründerzentrum bietet kostengünstige Büroflächen und Arbeitsplätze ab 79 Euro im Monat. Im großzügigen Gemeinschaftsbereich können Ideen an der Kaffeebar diskutiert, der Kopf auf der Dachterrasse gelüftet und Projekte im Besprechungsraum auf den Weg gebracht werden. Selbstverständlich sind ein kostenfreies WLAN, eine schnelle Glasfaser-Internetverbindung und moderne IT-Infrastruktur vorhanden.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg!



250 Quadratmeter CoWorking Space und Community Areas stehen den Start ups im GreG FRG auf dem Weg zu ihrem Erfolg zur Verfügung. Informationen: www.greg.bayern.de / www.greg-freyung-grafenau.de.

Foto: simple design

NEU: E-BIKE BAVARIA



Unübersehbar, in bester Lage direkt am Verkehrskreisel vor den Toren Grafenaus, präsentiert sich das neu eröffnete E-Bike Bavaria. Franz List, selbst leidenschaftlicher Rennradler, präsentiert zusammen mit seiner Tochter Julia und ihrem Lebenspartner Sebastian Eder auf 300 Quadratmetern Verkaufs- und Servicefläche namhafte E-Bike-Marken wie Husqvarna E-Bicycles, R RAYMON, Qwic, Velo de Ville oder die exklusive Marke „Ruff“ aus Regensburg. 2022 soll dieses Angebot noch mit den Marken Cube, Bulls und Giant komplettiert werden.

Neben allen Radsportfans von Klein bis Groß hat List aber auch eine bestimmte Zielgruppe im Visier: Die „Radfans plus 50“. „Die unbeschreiblich schöne Natur des Bayerischen Waldes und die vielen bestens ausgeschilderten Radrouten sind mit einem E-Bike leicht und mit viel Freude erlebbar. Ein E-Bike kann man bis ins hohe Alter fahren. Deshalb möchte ich mit meinem Angebot auch diejenigen ansprechen, die über 50 sind, Spaß an der Bewegung haben und dabei die Natur ganz nah erleben wollen“, erklärt List.



Das E-Bike Bavaria-Team (v.l.): Franz und Julia List sowie Serviceprofi Sebastian Eder.

Neben Verkauf und Service überzeugt das dreiköpfige Unternehmerteam in seinem Businesskonzept durch zusätzliche Angebote wie beispielweise Fahrkurse mit E-Bikes, geführte Radtouren in Gruppen oder individuell sowie Reparaturkurse für unterwegs. „E-Biker sollen sich in jeder Situation sicher fühlen. Nur wer sich

auf seinem Rad ergonomisch wohl fühlt, mit der Geometrie eine Einheit bildet, wird nachhaltig Spaß am Radfahren haben“, weiß der aus Tittling stammende Radenthusiast aus eigener Erfahrung. E-Bike Bavaria bietet vom Kinderrad über Trekking-, Mountain- und Citybikes für jeden das

passende Bike. Dazu gibt es auch ein vielseitiges Zubehör, wie zum Beispiel einen Fahrradhelm mit einem integrierten Blinkersystem, das die Bikerinnen ohne eine Hand vom Lenkrad nehmen zu müssen, sicher und für Autofahrer auffallend, abbiegen lässt.

Wer sich im E-Bike Bavaria für ein Bike interessiert, darf dies auf einem eingezäunten Firmenparcour vorher Probe fahren, bevor er sich zum Kauf entscheidet.

Natürlich bietet List auch für Firmen und ihren Mitarbeiter:innen interessante Leasingangebote an. Und ab Sommer soll es auch einen Verleihservice für Gäste und Einheimische geben.

E-BIKE BAVARIA
 Frauenberg 21 · 94481 Grafenau
 Tel. 0171 241 41 22
 Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-15 Uhr

ERÖFFNUNGSANGEBOT
 (nur solange Vorrat reicht)
Husqvarna City 4
 anstatt 2899 EUR
nur 2499 EUR!

Design im Chopper-Stil: Pedelec The Ruffian

Wir versichern Ihr E-Bike gegen Diebstahl und mit Vollkaskoschutz!

PEGASUS FINANZ AG
 Tel. 08504 4190



BMW iX



BMW iX3



BMW i3s

DIE E-MOBILITÄT NIMMT FAHRT AUF

Seit der Bund den Kauf von Elektro- und Hybridautos fördert, steigen die Zulassungen merklich. Dank des Konjunkturpakets gibt es beim Kauf bis zu 9.000 Euro Förderung. Die wachsende Nachfrage spürt auch Stefanie Hable-Zarham, Inhaberin des BMW Autohauses Richard Hable in Grafenau. WOIDSIDE-Redakteurin Roswitha Prasser führte dazu ein Gespräch mit der Unternehmerin.

Frau Hable-Zarham, der Markt für Elektro- und Hybridautos boomt. Ist die Entwicklung auch bereits bei Ihnen angekommen?

Auf alle Fälle. Etwa ein Drittel unserer verkauften Fahrzeuge hat bereits einen „Stecker“ und die Tendenz ist weiter steigend. Überzeugende Reichweiten und ein verbessertes Ladeangebot machen elektrifiziertes Fahren und Laden flexibel, einfach, umweltfreundlich und attraktiv wie noch nie.

Elektro versus Hybrid – wo ist die Nachfrage derzeit größer und warum?

Im Moment ist die Nachfrage nach Hybridfahrzeugen noch etwas größer. Die BMW Plug-in-Hybride garantieren mit der Kombination aus einem Benzinmotor und einem Elektromotor das Maximum an Flexibilität. Mit bis über 70 km Reichweite eignet sich der elektrische und emissionsfreie Antrieb bestens für das tägliche Pendeln zur Arbeit oder für Einkaufstouren. Auf längeren Fahrten kann man trotzdem weiterhin den Reichweitenkomfort des Verbrennungsmotors genießen. Viele Autofahrer sorgen sich bei den reinen E-Autos noch um die Reichweite – in den meisten Fällen unbegründet. Schließlich haben die meisten BEVs heute eine Reichweite von mehr als 350 Kilometern und 90 Prozent der Autofahrer beispielsweise in Deutschland fahren täglich weniger als 100 Kilometer. Durch den intensiven Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur werden künftig auch Langstreckenfahrten immer einfacher werden.



Stefanie Hable-Zarham und ihr Mann Holger Zarham freuen sich über die positive Entwicklung der E-Mobilität.

Wie hoch ist die Förderung für E- und Hybridautos und wie lange darf man damit rechnen?

Im Moment lohnt sich der Kauf eines unserer Elektrofahrzeuge oder Plug-in-Hybride durch die Förderung mit dem Umweltbonus deutlich. Und es kommt noch besser: im Zuge der „Innovationsprämie“ hat der Bund seinen Beitrag zum Umweltbonus verdoppelt. So sparen Käufer eines neuen vollelektrischen BMW insgesamt bis zu 9.000 EUR und beim Erwerb eines neuen BMW Plug-in-Hybrids insgesamt bis zu 6.750 EUR. Die Förderung ist bis zum Jahresende befristet. Es lohnt sich also, sich jetzt bei uns zu diesem Thema beraten zu lassen.

Was muss ich beim Kauf eines E-/Hybridautos beachten? Brauche ich für die Aufladung der Batterie unbedingt eine sogenannte „Wallbox“?

Unsere Fahrzeuge können sowohl an einer Steckdose, einer Wallbox oder einer öffentlichen Ladesäule aufgeladen werden. Mit dem Standardkabel, das beim Fahrzeugkauf mit dabei ist, kann das Fahrzeug mit 2,3 kW Ladeleistung an einer Haushaltssteckdose geladen werden. Mit der BMW Wallbox kann der BMW zuhause mit bis zu 22 kW schnell und zuverlässig geladen werden. Hier können wir oder der Elektriker beraten und die beste Kundenlösung anbieten. Durch die aktuellen staatlichen Förderungen lohnt es sich, jetzt zu investieren.

Mittlerweile gibt es auch bereits am Gebrauchtwagenmarkt E-/Hybridmodelle. Wie sieht es bei Gebrauchten mit der Batterieleistung aus? Bis zu welchem Alter lohnt sich ein Kauf?

Wir haben in unserem Gebrauchtwagensortiment mittlerweile eine schöne Auswahl an E- und Hybridmodellen. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Batterien sehr langlebig und leistungsfähig sind. Wir können beim Gebrauchtwagenkauf ein Batteriezertifikat ausstellen und unseren Kunden mit gutem Gewissen elektrifizierte Fahrzeuge auch als Gebrauchtfahrzeuge empfehlen. Außerdem gibt BMW acht Jahre und 160.000 Kilometer Laufleistung Garantie auf die Batterie.

Vielen Dank für das Gespräch!



BMW X1 xDrive25e



BMW 330e Limousine



BMW 545e Limousine

Autohaus Richard Hable
 Spitalstr. 22 · 94481 Grafenau
 www.bmw-hable.de
 Tel. 08552 9607-0



Jung, frisch und unglaublich spannend: Bad Kötzting, Bayerns jüngstes Kneippheilbad, erwartet Sie mit attraktiven Angeboten - Erholung, Kuren und Gesundheitsurlaub in einer Landschaft wie aus dem Bilderbuch. Das junge Kneippheilbad ist ganz auf Gesundheit eingestellt: 12,3 Hektar großer Kurpark, Erste Deutsche Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin, Reha-Klinik für Orthopädie und Neurologie, das neue SINOCUR-Präventionszentrum (Tagungs- und Schulungszentrum), ambulante Kneippkurbetriebe, familienfreundliche Ferienwohnungen, AQACUR-Badewelt, ein breites Angebot

für fitnessbegeisterte Gäste und Saunaliebhaber, zeitgemäße Einrichtungen für Wellness, Beauty und Gesundheit sowie Wandern in den endlosen Wäldern des Bayerischen Waldes und vieles mehr. Werden Sie zum Manager Ihrer eigenen Gesundheit - das neue IGM@Lebensstilprogramm SINOCUR (Individuelles Gesundheitsmanagement) hilft Ihnen gesund zu bleiben und mögliche Krankheiten bereits im Vorfeld zu erkennen bzw. zu vermeiden. Genießen Sie die Wohltaten eines Urlaubs in intakter Natur, reiner Umwelt und Flora. Nutzen Sie diese Geschenke der Natur - Bad Kötzting wird Ihnen „gut tun“!



Ob Wassertreten oder kalte Armbäder: Kneippsche Anwendungen u. a. im Kurpark in Bad Kötzting bewirken große Wunder mit kleinem Aufwand.

Fotos: Stadt Bad Kötzting



„Die Natur ist die beste Apotheke“ wusste schon Pfarrer Sebastian Kneipp, der am 17. Mai 2021 seinen 200. Geburtstag feiern würde.



Die reizvolle Landschaft um Bad Kötzting ist ideal für sportliche Aktivitäten, bietet aber auch viele Plätze, wo man die Seele einfach baumeln lassen kann.



Legen Sie die verdiente Verschnaufpause vom Alltag ein und lassen Sie sich dabei von der Ruhe dieser erstaunlichen Landschaft umgarnen und genießen Sie einfach! Machen Sie einen Einkaufsbummel, schlendern Sie durch die Stadt, genießen Sie die kulinarischen Schmankerl der örtlichen Gastronomie und die prämierten Spezialitäten der beiden örtlichen Bärwurzereien, besichtigen Sie die Kirchen, toben Sie sich mit Ihren Kindern in der AQACUR-Badewelt aus, spazieren Sie entlang der malerischen Uferpromenade oder versuchen Sie Ihr Glück in der Bayerischen Spielbank Bad Kötzting.



Kur- und Gästeservice
Bahnhofstr. 15 · 93444 Bad Kötzting
Tel. 09941 / 400 32 150
tourist@bad-koetzting.de
www.bad-koetzting.de

Die AQUARCUR Bade- und Saunawelt bietet ein vielfältiges Angebot für Gesundheit, Fitness, Entspannung, Schönheit und Wohlbefinden.

RESPEKTVOLL AUF DEM WEG UND MIT DER NATUR



Ein harmonisches Nebeneinander von Wandern, Mountainbikern, Landwirten, Förstern, Grundbesitzern, Jägern und vielen anderen ist dem Tourismusverband Ostbayern ein besonderes Anliegen. In einer neuen Kampagne wirbt er deshalb aktiv für ein rücksichtsvolles Miteinander, für gegenseitiges Verständnis und Verstehen.

Das schließt den respektvollen Umgang der Menschen untereinander, aber auch den Schutz der Natur ein. „Unseren Gästen geht es gut, wenn es den Einheimischen gut geht. Auf deren Interessen zu schauen und diese zu kommunizieren macht einen wertschätzenden und harmonischen Tourismus aus“, erklärt Daniela Schilling, Marketingleiterin Bayerischer Wald beim Tourismusverband Ostbayern.

Gemeinsam entwickelt
Zusammen mit den sechs Landkreisen, mit den Naturparks, dem Nationalpark Bayerischer Wald und den Bayerischen Staatsforsten wurde die Respektvoll-Kampagne für den Bayerischen Wald weiterentwickelt. Das Logo „Respektvoll auf dem Weg und mit der Natur“ soll dafür

werben, dass jeder auf die Anderen Rücksicht nimmt. Neue Flyer mit Wegeregeln und Plakate (Motive s. unten) liegen kostenlos in den Touristinformationen und Informationszentren aus. Auch Grafiken für die Social Media Kanäle und das Logo wurden den touristischen Einrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt, um so die Kampagne tatkräftig zu unterstützen. „Es gibt zahlreiche beschilderte Wege und Touren für Wanderer und Radfahrer, darunter richtige Geheimtipps und Angebote mit Bus und Bahn, um die Ausflugsziele zu erreichen“, sagt Daniela Schilling und ergänzt: „Vor Ort beraten dazu gerne die Touristinformationen und auch auf der Seite www.bayerischer-wald.de findet man viele Wander- und Radtouren sowie Ausflugstipps.“

Tipps für einen respektvollen Umgang mit der Natur:

- Echte Naturgenießer...
- informieren Sie sich vor Anreise über Besonderheiten des Gebietes.
 - nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel und parken nur auf ausgewiesenen Parkplätzen.
 - fahren und gehen nur auf Wegen und akzeptieren Wegesperrungen.
 - lassen ihren Müll nicht liegen, sondern packen ihn wieder in den Rucksack ein.
 - verzichten zum Schutz der Tierwelt auf Aktivitäten in der Dämmerung.
 - nehmen ihre Hunde an die Leine und auch deren Hinterlassenschaften wieder mit.
 - nehmen Rücksicht auf die in der Region lebenden Tiere und Pflanzen.
 - halten sich an die Wegeregeln, vor allem in den sensiblen Naturschutzgebieten wie dem Naturpark Bayerischer Wald, dem Naturpark Oberer Bayerischer Wald und dem Nationalpark Bayerischer Wald.
 - sind respektvoll mit der Natur und auf dem Weg!

Rezept „Respektvoller Naturgenuss“
(auch für Anfänger geeignet)

Zutaten:
2 TL Sorgfalt
2 EL Ruhe
100 g Verstand
1 Prise Zeit

Man mische alle Zutaten mit viel Liebe zur Natur. Schon entwickeln sich Aromen von Waldlust, Gipfelglück und Lebensfreude. Die Mischung ruhen lassen. Man braucht weder Feuer noch seltene Pflanzen und Tiere. Zutaten wie Plastikflaschen, Taschentücher, Dosen, Zigarettenskippen oder Verpackungsreste machen die Natur ungenießbar.

Tipp: Respektvoller Naturgenuss entfaltet sich auf ausgeschilderten Wegen. Querfeldein geht der gute Geschmack verloren.

Tourismusverband Ostbayern e.V.
Bayerischer Wald
Im Gewerbepark D04 · 93059 Regensburg
Tel. 0941 58539-0
info@bayerischer-wald.de
www.bayerischer-wald.de



© Tourismusverband Ostbayern

MOTORRADFAHREN & BIER – GEHT DAS ÜBERHAUPT? IM INNVIERTEL SCHON!

Mit einem passionierten Motorradprofi zu den schönsten Plätzen des Innviertels cruisen und im Anschluss die Innviertler Küche kennenlernen und ihre herausragenden Biere degustieren.

Im kurvenreichen Innviertel mit seinen sanften Hügeln ist das Biken ein großes Vergnügen. Die Region bietet urige Originale, herzhaft, aber innovative Küche und gelebte Tradition: vom Innviertler Landler bis hin zum Innviertler Surspeck sozusagen. Die neuen Angebote verbinden Cruisen & Genuss: denn, dass die Innviertler wissen, was gut und wertvoll ist, ist ein offenes Geheimnis. Für das Bier zum Abschluss der Tour sorgt ein dichtes Netz an Brauereien und geschlafen wird bei bikerfreundlichen Bierwirten.

„UNTERTAGS UNTERWEGS & ABENDS AM VERKOSTEN“

Motorradfahren im Innviertel ist ein Genuss für alle Sinne: Richard Pichler, waschechter Innviertler und passionierter Motorradfahrer, nimmt seine Gäste mit zu den abwechslungsreichsten Ausfahrten, er zeigt ihnen die besten Kurven, macht Halt bei der KTM Motohall in Mattighofen oder zur Führung in Raschhofer's Innviertler Brauturm in Altheim, wo am offenen Bierbottich fachsimpeln erwünscht ist. Und er kennt natürlich auch die besten Einkehrmöglichkeiten. Mit ihm unterwegs, ist jede Gruppe bestens betreut und kommt in kurzer Zeit wirklich zu den eindrucksvollsten Plätzen der Region. Das Augenmerk liegt jedoch auf Degustation und gesicherter Fahrtüchtigkeit, das eine oder andere Glas wird am Abend verkostet.



Beliebter Rastplatz – die Trappistenbrauerei Stift Engelszell © Stift Engelszell

SPRITZFAHRT INS INNVIERTEL BUCHEN

Der Biergasthof Riedberg in der Bezirkshauptstadt Ried im Innkreis bietet ab sofort „Genussvolles Bierverkosten bei einer Motorradtour durch das Innviertel“. Kulinarischer Höhepunkt gleich am Start der Kurzreise ist das abendliche Auftaktmenü. Wirt und Diplom-Biersommelier Karl Zuser jun. serviert typische Innviertler Köstlichkeiten und führt seine Gäste kompetent und mit Freude durch die Biervielfalt. Tipp: Sein Bierkeller gilt als einer der größten im Innviertel. Ein weiteres Highlight der Tour ist Österreichs einzige Trappistenbrauerei Stift Engelszell. Sie braut traditionell geschmacksintensive Biersorten namens „Benno“ oder „Gregorius“. Ein Zwischenstopp im größten Innviertler Bikertreff in Enzenkirchen ist ein Muss, genauso wie jener in Obernberg am Inn mit einem der schönsten Marktplätze.



Das Motorrad-Special ist für Gruppen jederzeit auf Anfrage oder für Individualbiker zu folgenden Fix-Terminen buchbar:

11.06.2021 bis 13.06.2021 / 27.08.2021 bis 29.08.2021

Alle Infos unter www.innviertel-tourismus.at/motorradurlaub

Alle Touren unter: <https://www.innviertel-tourismus.at/aktivitaeten/motorradurlaub.html>



Überraschend vielfältig – das Innviertel in Oberösterreich © Innviertel Tourismus_FotoloungeBlende8

SONDERAUSSTELLUNG IM MUSEUM QUINTANA

„Archäologische Zeitreise – PLAYMOBIL-Sammlung Oliver Schaffer“



Im Museum Quintana geben liebevoll gestaltete Schaulandschaften einen detailreichen Blick in vergangene Zeiten.

Tauchen Sie ein in die Welt der Dinosaurier, zu einer Zeit, als sich über das heutige Bayern ein tropisches Meer erstreckte. Begleiten Sie die Jäger der Altsteinzeit auf Mammutjagd, besuchen Sie ein bronzezeitliches Dorf und werden Sie Zeuge des Baus der Basilika von Künzing im Mittelalter.

Auch das Römerkastell Quintana wird mit PLAYMOBIL zu neuem Leben erweckt: Reisen Sie an die Grenzen des römischen Reiches und schauen Sie den römischen Gladiatoren im Amphitheater von Künzing zu.



WEITERE INFOS

Museum Quintana – Archäologie in Künzing
Osterhofener Straße 2 | 94550 Künzing
Tel. 08549 9731 12 | www.museum-quintana.de

Vom 21. Mai bis zum 19. September 2021 präsentiert das Museum Quintana in Künzing eine Schau der ganz besonderen Art: Deutschlands größte PLAYMOBIL-Sammlung wird dort erstmals in Bayern zu sehen sein!

PLAYMOBIL – das berühmte Spielzeug der geobra Brandstätter Gruppe ist seit seiner Markteinführung im Jahr 1974 nicht mehr wegzudenken aus den Kinderzimmern. Die stets lächelnden Figuren regen mit ihren detailverliebten, unzähligen Accessoires dabei nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene zum Gestalten und Sammeln an.

Oliver Schaffer ist so ein Sammler der ersten Stunde. Er besitzt Deutschlands größte PLAYMOBIL-Sammlung. Mehr als 300.000 Figuren und über 1.000.000 Einzelteile nennt er mittlerweile sein Eigen. Als Ausstellungsmacher gestaltet er beeindruckende Schaulandschaften aus PLAYMOBIL-Spielzeug, die bereits Hunderttausende von Besuchern begeistert haben. Sogar im Louvre in Paris war seine Sammlung schon zu sehen!

DAS FREILICHTMUSEUM FINSTERAU

Ein Geheimtipp für die Zeit nach dem Lockdown

935 m über NHN, versteckt neben den Wäldern und Bergen des Nationalparks Bayerischer Wald, dicht an der böhmischen Grenze, hat die bäuerliche Vergangenheit ein Reservat gefunden: das Freilichtmuseum Finsterau.

Das von zahlreichen Wanderwegen umschlossene Freilichtmuseum lädt die Besucher zu einer Zeitreise in die Vergangenheit ein. Bei einem Spaziergang über das weitläufige Gelände inmitten einer wunderschönen Kulturlandschaft erhalten Sie einen Einblick in das Leben der Waidler vor 100 Jahren. Besonderer Museumsschatz sind vollständige Höfe, Bauernhäuser, eine Dorfschmiede, ein Granitstall und eine Straßenswirtschaft. Originalgetreu eingerichtet und für den Besucher zugänglich. Manche Höfe sind von alten Haustierrassen wie den Waldschafen, Meissner Widdern oder den Deutschen Sperbern bewohnt.

Wer alte Handwerkstechniken bestaunen möchte, kann im Sommer von Dienstag bis Freitag täglich einem anderen Handwerker über die Schulter schauen. Auch wenn mal kein Handwerker vor Ort ist, zeigen Dauerausstellungen wie „Alles aus Holz“, was ein „Hoizbitzler“ in Heimarbeit alles herstellen konnte.

Für das leibliche Wohlergehen sorgen direkt im Freilichtmuseum die Gastwirtschaft Ehrn mit weithin bekannter Küche und das Café Heimat mit täglich frischen Kuchen und Kaffee zum Genießen. Ein Spielplatz und eine Spielscheune dienen den Kindern zum Austoben.

Das Freilichtmuseum Finsterau lebt! Werfen Sie einfach einen Blick auf unsere Homepage www.freilichtmuseum.de oder schenken Sie uns ein „Gefällt mir“ auf Facebook.

Hinweis: Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch über die aktuellen Hygienemaßnahmen, Öffnungszeiten und Programmangebote



FRÜHJAHR IM FREILICHTMUSEUM



Besuchen Sie das Museum für das bäuerliche Leben Niederbayerns im Bayerischen Wald • 94151 Finsterau • Museumsstraße 51
fon 0 85 57 96 06-0 • finsterau@freilichtmuseum.de

www.freilichtmuseum.de

ANZEIGE

ECKANKAR

DER WEG SPIRITUELLER FREIHEIT

»Jeder, der spirituelle Freiheit haben möchte, kann den Weg finden, hier und jetzt.«
– Harold Klemp

Informationen und kostenloser Download dieses Büchleins: www.Eckankar.de

GEMEINNÜTZIGE STUDIENGRUPPEN DEUTSCHLAND E. V.

ANZEIGE

Der Pangelaktische Donnergurgler

naturtrüb - mit unwahrscheinlich holigalaktischer Fruchtmaische biologisch erzeugte Spitzenqualität

Die leckere Hommage an eine intellektuelle Spritztour namens: „Per Anhalter durch die Galaxis“
Ingwer-Quittenlikör mit Dschungelpfeffer 18,5 % vol.

ZU BEZIEHEN + INFOS

Hedonna Lebenswürdigkeiten | Vilshofener Str. 15 | Ortenburg |
Tel.: 08542 /417287 | www.hedonna.com
Plaza Gastroplex | Mengkofenstr.1 | 84130 Dingolfing
„Sweet Naturals Himmlicher Hanf“ | Baron Riederer Straße 48a | 84337 Schönau
„Sandras Schafschneke“ | Neuhaus – Markt Passau



<p>FREITAG, 18. JUNI 20.15 Uhr German Brass Auftakt am Dreiflüsse-Eck Passau, Ortsspitze</p>	<p>SONNTAG, 4. JULI 17.00 Uhr & János Balázs 19.15 Uhr ImprovisArt Passau, EW-Festsaal</p>
<p>SAMSTAG, 19. JUNI 18.00 Uhr & Eröffnungskonzert 20.15 Uhr Sommernachtstraum und Italienische Sinfonie Passau, Studienkirche St. Michael</p>	<p>DONNERSTAG, 8. JULI OPEN AIR 19.30 Uhr Double Drums BEAT Rhapsody Grafenau, „BÄRENA“, Kurpark</p>
<p>SONNTAG, 20. JUNI OPEN AIR 17.00 Uhr & Sonidos de América 19.15 Uhr Pablo Sáinz-Villegas und sein Americano Trio Plattling, Magdalenenplatz</p>	<p>SAMSTAG, 10. JULI OPEN AIR 19.30 Uhr Ute Lemper Astor Piazzolla meets Ute Lemper Rotthalmünster, Marktplatz</p>
<p>MITTWOCH, 23. JUNI 18.00 Uhr & Igor Levit und das Hagen Quartett 20.15 Uhr Passau, Großer Rathaussaal</p>	<p>SONNTAG, 11. JULI 10.00 Uhr Evangelischer Festgottesdienst Musik als Predigt und Predigt mit Musik Passau, St. Matthäus</p>
<p>DONNERSTAG, 24. JUNI OPEN AIR 19.30 Uhr SLIXS Ein A-Cappella-Feuerwerk Deggendorf, Stadtplatz</p>	<p>MITTWOCH, 14. JULI OPEN AIR 18.00 Uhr & Gitanes Blondes 20.15 Uhr Klezmer, Balkan-Grooves und wilde Tänze Mariakirchen, Schlosssinnenhof</p>
<p>FREITAG, 25. JUNI 18.00 Uhr & Auryn Quartett 20.15 Uhr Meilensteine des Streichquartetts Tiefenbach, Pfarrkirche St. Margareta</p>	<p>SONNTAG, 18. JULI OPEN AIR 17.00 Uhr & Philharmonix 19.15 Uhr Wien&Berlin: Philharmoniker-Gipfeltreffen Ortenburg, Schlosssinnenhof</p>
<p>SAMSTAG, 26. JUNI OPEN AIR 19.30 Uhr Sandro Roy Unity Trio Gipsy Hot Jazz Burghausen, Stadtpark</p>	<p>MITTWOCH, 21. JULI 18.00 Uhr & Mozart zum Kugeln 20.15 Uhr Kabarettistisches Konzertvergnügen mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker Pocking, Stadthalle</p>
<p>SONNTAG, 27. JUNI 9.30 Uhr Katholischer Festgottesdienst Passauer Barock Passau, Dom St. Stephan</p>	<p>DONNERSTAG, 22. JULI OPEN AIR 18.00 Uhr & Glorious Revolution 20.15 Uhr Anna Prohaska und La Folia Barockorchester Osterhofen-Altenmarkt, Kreuzgarten des Klosters</p>
<p>DONNERSTAG, 1. JULI 18.00 Uhr & Concertgebouw Kammerorchester 20.15 Uhr Weltklasse-Klangkörper aus Amsterdam Engelhartzell [OO], Stiftskirche Engelszell</p>	<p>SAMSTAG, 24. JULI OPEN AIR 20.15 Uhr Passauer Sommernachtszauber: „Bilder einer Ausstellung“ Abschlusskonzert mit spektakulären Farb- und Lichtspielen auf der Baumkulisse Passau, Waldbühne</p>
<p>SAMSTAG, 3. JULI 18.00 Uhr & Mozartfest im Stadt 20.15 Uhr Freiburger Barockorchester & Kristian Bezuidenhout Aldersbach, Klosterareal Ökonomiestadl</p>	<p>SONNTAG, 25. JULI OPEN AIR 19.30 Uhr Passauer Sommernachtszauber: Opern auf Bayrisch Dialekt trifft Klassik Passau, Waldbühne</p>

Fotos: Copyright: Igor Levit: Peter Meisel; German Brass: Gregor Hohenberg; Americano Trio: Golovachov; Ute Lemper: Clampano Spina für Max Mara; Waldbühne: Europäische Wochen Passau

Igor Levit
23. Juni

German Brass
18. Juni

Americano Trio
20. Juni

Ute Lemper
10. Juli

Waldbühne
24./25. Juli

KARTEN-VORVERKAUF HIER: Kartenzentrale Europäische Wochen Passau | Tel. +49 (0)851 56096-26 | E-Mail: kartenzentrale@ew-passau.de | www.ew-passau.de

FESTSPIELE EUROPÄISCHE WOCHEN PASSAU

MAGISCHE MOMENTE BEI DEN EW

Mit einer verführerischen Tangonacht mit Entertainerin Ute Lemper und vielen weiteren Open-Airs in der Festspielregion warten die Europäischen Wochen im diesjährigen Festspiel-Sommer auf. Die 69. Europäische Wochen finden vom 18. Juni bis 25. Juli statt. Das Programm bietet eine farbenfrohe Mischung aus Klassik, Weltmusik und Jazz.



GERMAN BRASS – EINE MUSIKALISCHE REISE UM DIE WELT

Zum Auftakt der Festspiele lassen die EW die blechschmetternen Allrounder und ECHO-Klassik-Preisträger von German Brass aufspielen! Mit maßgeschneiderten Arrangements und einer unterhaltsamen Moderation kommen die elf Musiker mit ihrem breit gefächerten, über Stilgrenzen hinweggehendem Repertoire zum Freiluftkonzert ans Dreiflüsse-Eck und legen zu einer musikalischen Reise „German Brass ... around the world“ los.

→ FR 18.6. | 20.15 Uhr | Passau – Ortsspitze

SLIXS EIN A-CAPPELLA-FEUERWERK

SLIXS stellen die Hörgewohnheiten des A-Cappella-Genres auf den Kopf. Mit ihrer kraftvollen und waghalsigen Mischung aus Jazz, Pop und Funk, Klassik und Weltmusik – die sie selbst als Vocal Bastard bezeichnen – begeistern die sechs Stimmwunder bei ihren Konzerten in ganz Europa und halb Asien. SLIXS teilen eine wohl einzigartige musikalische Leidenschaft: Auszuloten, was mit dem Organ der menschlichen Stimme alles möglich ist. So entführen sie das Publikum in ein Paradies aus Klangfarben, Lautmalerei und vocal percussion.

→ DO 24.6. | 19.30 Uhr | Deggendorf – Stadtplatz

DOUBLE DRUMS BEAT RHAPSODY

Spannungsgeladene Rhythmen gepaart mit packender Spielfreude – wenn Double Drums kommt, wird der Grafenauer Kurpark aufgemischt. Es gibt nichts, was die Perkussionisten von Double Drums nicht zum Spielen inspiriert! Und dank der beiden Musikenthusiasten hat es somit auch die Käse- und Bierkultur auf den Konzertbühnen der Welt geschafft. Wenn aber doch einmal nichts Greifbares in der Nähe sein sollte, dann toben sie sich am Luftschlagzeug aus. Mal sehen, womit sie uns diesmal überraschen!

→ DO 8.7. | 19.30 Uhr | Grafenau – „BÄRENA“, Kurpark

UTE LEMPER MEETS ASTOR PIAZZOLLA

Ute Lemper widmet ihr Konzert am 10. Juli Astor Piazzolla mit einer Hommage an sein Lebenswerk. Piazzolla gilt als Magier des argentinischen Tangos und Begründer des Tango Nuevo. In diesem Jahr feiert die Musikwelt den 100ten Geburtstag des Jahrhundertkomponisten. Auf dem historischen Markt in Rotthalmünster präsentiert sie mit ihrem internationalen Ensemble ein nostalgisch-sinnliches Programm, das das verloren gegangene Lebensgefühl des Paris der 50er-Jahre heraufbeschwört, in dem der Wahl-Pariser Piazzolla auf Serge Gainsbourg, Pablo Neruda und Bertold Brecht trifft.

→ SA 10.7. | 19.30 Uhr | Rotthalmünster – Marktplatz

PASSAUER SOMMERNACHTSZAUBER ABSCHLUSSKONZERT MIT SPEKTAKULÄREM FARB- UND LICHTINSTALLATION

Giuseppe Verdi | Auszüge aus bekannten Opern
Sergei Prokofjew | Romeo und Julia
Modest Mussorgski | Bilder einer Ausstellung

Passaus Waldbühne ganz verzaubert: Das Baumareal verschmilzt im Mondenschein mit großflächigen Projektionen. Lichtkünstler Philipp Geist, der schon den Kölner Dom und Cristo Redentor in Rio de Janeiro illuminiert hat, präsentiert einen wahrhaften Rausch an Farben, Bildern und Zeichen. Mit Modest Mussorgskis Programmmusik „Bilder einer Ausstellung“ verwachsen Musik und Natur zu einem sinnlichen Gesamtkunstwerk. Das Abschlusskonzert ist Höhepunkt des mehrtägigen Open-Air-Festivals „Passauer Sommernachtszauber“. Auf dem Podium steht das renommierte 24-köpfige Stuttgarter Kammerorchester, ECHO-Klassik-Preisträgerin Asya Fateyeva am Saxofon sorgt für musikalischen Glamour.

→ SA 24.7. | 20.15 Uhr | Passau – Waldbühne

Karten unter Tel. 0851 5609626
kartenzentrale@ew-passau.de | www.ew-passau.de

KABARETT SOMMER WALDKIRCHEN

OPEN AIR

Der Kabarett Winter Waldkirchen wird in diesem Jahr zum Kabarett Sommer. Im Stadtpark Waldkirchen wird dafür eine Open-Air-Bühne aufgebaut. Franziska Wanninger & die Wellküren bilden am Freitag, 4. Juni gemeinsam den Auftakt. Weitere Künstler sind der Parodist Wolfgang Krebs am Sonntag, 6. Juni und die Lokalmatadoren Tom & Basti am Mittwoch, 9. Juni. BR-Schlachthof Moderator Michael Altinger kommt am 10. Juni in den Stadtpark. Die 3 Männer mit Gitarre um Roland Hefter spielen am Freitag, 11. Juni. Politikabertist Helmut Schleich

ist am Samstag, 12. Juni zu Gast. Schauspieler Helmfried von Lüttichau, bekannt aus der BR-Serie „Hubert und Staller“, beschließt die Kleinkunstreihe am Sonntag, 13. Juni.

Karten gibt es in der Touristinfo Waldkirchen, Raiffeisenbank am Goldenen Steig und www.okticket.de.



MUSIK & KABARETT IN BAD BIRNBACH

OPEN AIRS IM ARTRIUM-INNENHOF

Im Innenhof des Artriums Bad Birnbach sind in den Monaten Mai und Juni zahlreiche Kabarets und Konzerte geplant.

Den Auftakt machen die Vollblutmusiker der Äff-tam-tam Musikanten um Roland Pongratz am Pfingstmontag, 24. Mai. Der BR-Schlachthof Moderator Christian Springer ist am 27. Mai mit einem „Best of“ zu Gast. Am Freitag, 28. Mai ist Schauspieler Helmfried von Lüttichau, bekannt aus der Serie „Hubert und Staller“ mit seinem ersten Soloprogramm zu erleben. Die Oberpfälzerin Eva Karl-Faltermeier, Shootingstar der bayerischen Kabarettzene, beehrt am 3. Juni das Bad Birnbacher Publikum. Am Samstag, 5. Juni sagt Parodist Wolfgang Krebs auf der Open Air Bühne „Vergelt's Gott“. Musiker und Schauspieler Stephan

Zinner spielt Freitag, 11. Juni seine „Raritäten“. Am 17. Juni nimmt die bayerische Liedermacherin Claudia Koreck das Publikum mit auf eine musikalische Reise. Die Wellküren bieten am Donnerstag, 24. Juni ein buntes Potpourri an Liedern und Derblecktem. Der Lehrer aus Leidenschaft Han's Klaffl beschließt am 27. Juni mit „40 Jahre Ferien“ die Kulturreihe.

Selbstverständlich wird mit einem Schutz- und Hygienekonzept für einen sicheren Kulturgenuss gesorgt. Karten für alle Abende, die von Veranstalter Alex Poth und mit Unterstützung des Marktes Bad Birnbach durchgeführt werden, gibt es in der Gästeinformation im Artrium, Buchhandlung Böhm und unter www.okticket.de und www.inn-salzach-ticket.de.



THEATER AN DER ROTT

FREILICHT-SOMMERSPIELPLAN

Nach der erneuten, mehrmonatigen Pause hat das Theater an der Rott am Dienstag, 6. April mit großer Freude aller Beteiligten den regulären Probenbetrieb wiederaufgenommen.

Auf zwei Spielstätten – nämlich dem Innenhof und einer eigens aufgestellten Bühne auf der Theaterwiese – werden im Zeitraum vom 12. Juni bis 22. Juli 2021 sieben Produktionen gezeigt.



PROGRAMM / TERMINE:

CANEFABLE (SALONKONZERT)
 SA 12.6.2021 + SO 13.6.2021
 JEW. 20.00 UHR
 INNENHOF

DIE PHYSIKER (SCHAUSPIEL)
 18.6. – 27.6.2021
 JEW. 19.30 UHR
 THEATERWIESE

HEATERBLUES (IDEAN'S DOWNBEAT OPEN AIR)
 MI 23.6.2021
 20.00 UHR
 THEATERWIESE

ADDAMS FAMILY (MUSICAL)
 2.7. – 6.7.2021
 JEW. 20.00 UHR
 THEATERWIESE

FAUST. EIN EXPERIMENT (PRIME TIME)
 MI 7.7.2021 + MI 21.7.2021
 JEW. 20.15 UHR
 INNENHOF

MUSIKALISCHER BLUMENSTRAUSS (KRANZCHEN)
 DO 15.7.2021 + DO 22.7.2021
 JEW. 19.30 UHR
 INNENHOF

SOMMERKONZERT (KLASSIK, MUSICAL UND FILMMUSIK UNTER FREIEM HIMMEL)
 SA 17.7.2021 + SO 18.7.2021
 19.30 UHR
 THEATERWIESE

Der Kartenvorverkauf startet am Montag, 3. Mai 2021
www.theater-an-der-rott.de

FRISCH_LUFT

NEUE OPEN-AIR-BÜHNE IM POSTHOF LINZ

Mit der Initiative „FrischLuft“ erweitern die LIVA und der Posthof ihr etabliertes, umfangreiches Sicherheitskonzept. Die Ausdehnung des Areals im Innenhof und eine mobile, witterungstaugliche Bühne ergänzen die drei Indoor-Säle ab sofort während der wärmeren Jahreszeit zwischen Mai und September um eine flexible Openair-Variante für ein frisches, unbesorgtes Kulturangebot. Eine der Devisen dabei lautet: First come, first serve! Für einen Großteil der verschobenen Termine – von Avec bis Voodoo Jürgens – kann nun als erstes ein Ersatztermin geboten werden. Daneben erwarten das Publikum brennende Projekte

heimischer Kulturschaffender, die während oder gar wegen der Krise entstanden sind: Für „Zirkus“ etwa, ihr zweites gemeinsames Album-Projekt, huldigen Ernst Molden & Der Nino aus Wien der Manege als Ort der Verheißung; Philosoph Liessmann ist Friedrich Nietzsches geheimnisvollen Texten über Zeit, Vergänglichkeit, Leben, Lust und Leid auf der Spur; „Ask your Scientist“ lautet das Motto bei der „Spritz-Tour“ der Science Busters. Und nicht zu Letzt finden ein paar echte „Klassiker“ quer durch die Genres zurück auf die Posthof-Bühne – von der „Auslese“ eines Mike Supancic bis zum Songbook von Willi Resetarits & Stubnblues!



Weitere Infos, das Programm & Tickets unter: www.posthof.at



Respekt

Vielfalt

Weitsicht

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld

ANZEIGE

Verantwortung

WIR BIETEN IHNEN RAUM FÜR IDEEN.

Verwirklichen Sie Ihre Praxis für Psychotherapie am Medizincampus.

ANZEIGE

Der Medizincampus am Schießstattweg wurde auf über 6.500 m² erweitert! Wir bieten Ihnen **Geschäfts-** und **Ladenräume**, nach Ihren Wünschen gestaltet, nach neuesten Standards umgesetzt. Mit Parkplätzen vor der Türe, optimaler Anbindung an den ÖPNV und in zentraler Lage. Sprechen Sie mit uns!

Ihre Ansprechpartnerin:
 Projektleitung **Frau Janine Schmidt**
 Tel: +49 (0) 851 50198 284
 Email: janine.schmidt@radio-log.de

OBJEKTGESELLSCHAFT SCHIEßSTATTWEG GMBH & CO. KG

EXPOSÉ ALS DOWNLOAD:

AUSSTELLUNG

OSWALD MIEDL

KREIDEZEICHNUNGEN

Oswald Miedl findet seinen künstlerischen Ausdruck ausschließlich im Medium Zeichnung und arbeitet nur mit Schwarz-Weiß. Seine Landschaftszeichnungen sind Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit grafischen Ausdrucksmitteln, genauer Beobachtung und emotionaler Annäherung an die Natur.

Im Kubin-Haus Zwickledt präsentiert der oberösterreichische Künstler eine Auswahl von Kreidezeichnungen, die auf Eindrücken von erlebten Wanderungen basieren, aber weit über die Darstellung von topografischen Gegebenheiten hinausgehen. Die visuellen Erinnerungen, etwa an die Karstlandschaft des Toten Gebirges, die ausgeprägte Tektonik des Atlas Marokkos oder die Kaskadenberge der westlichen USA entwickeln sich zu zeichnerischen Impulsen. Vergleichbar mit der musikalischen Improvisation reagiert Miedl im Prozess des Zeichnens mit unterschiedlichen Liniengefügen, Strukturen oder Hell-Dunkelverhältnissen.



Oswald Miedl | aus der Serie: „Dynamische landschaftliche Improvisationen“
2014 | Kreide auf Zeichenpapier | 48 x 65 cm | Bildrecht: Franz Linschinger

→ KUBIN-HAUS ZWICKLEDT
Zwickledt 7 | Wernstein am Inn
Bis 16. Mai 2021 | DI – DO | 10 – 12 Uhr & 14 – 16 Uhr
FR | 9 – 12 Uhr & 17 – 19 Uhr | SA + SO + FEI | 14 – 17 Uhr

WWW.OEELKG.AT

WOLFGANG KRETZER

DIE SPHINX ERHEBT SICH

In seiner neuen Ausstellung beschäftigt sich Wolfgang Kretzer mit den Sphingen. Diese „apokalyptischen Tiere“ (Thomas Mann) treten über Jahrtausende in unserer Kulturgeschichte als Tempelwächter auf, sie säumen Prozessionswege oder schützen als Kolossalstatuen Gräberfelder vor feindlichen Dämonen. Sie bewachen ruhig liegend oder sitzend heilige Bezirke.

Bei Kretzer allerdings erheben sie sich plötzlich, sie stehen auf, beunruhigend und verstörend. Kretzer aber sagt uns nicht, aus welchem Grund sich diese „apokalyptischen Tiere“ erheben.

Die Arbeiten von Wolfgang Kretzer bewegen sich zwischen Figuration und Abstraktion. Gerne arbeitet Kretzer in Mischtechnik. Hierbei benutzt er Materialien, die ihm, wie er sagt „über den Weg laufen“, wie z. B. Eisenchlorid.



→ PRODUZENTENGALERIE
Ecke Bräugasse - Jesuitengasse 9 | Passau
Bis 16. Mai 2021 | DO – SO | 15 – 17 UHR (vorbehaltlich Corona-Beschränkungen
ZU SEHEN IMMER DURCH DIE FENSTER DER GALERIE UND ONLINE UNTER

WWW.PRODUZENTENGALERIE-PASSAU.DE

AUSSTELLUNG

AGON FEIERT GEBURTSTAG

VIRTUELLER STREIFZUG DURCH DIE GESCHICHTE DER KÜNSTLERVEREINIGUNG

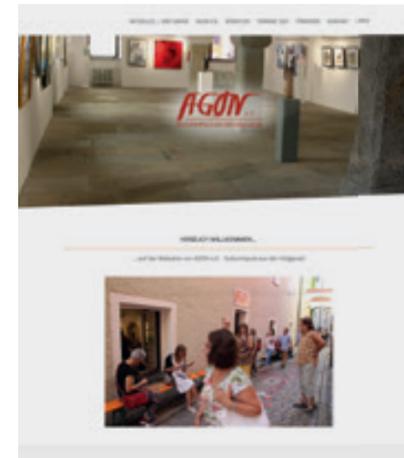
Zum 21. Geburtstag wendet sich AGON e.V. „Kulturimpuls aus der Höllgasse“ mit einer neuen Website an sein interessiertes Publikum. Gerade in der jetzigen ausstellungsarmen Zeit nutzt der Verein diese Möglichkeit, um sein Vereinsgeschehen im Internet darzustellen.

Die Website ist um eine Galeriefunktion erweitert worden. Von 26 AGON-Mitgliedern werden neben deren ausführlicher Vita samt Kontaktdaten mehr als 300 Bilder ihrer Arbeiten präsentiert. Die Website www.agon-passau.de ist aber auch eine unterhaltsame Erinnerungsseite, wo viele vergangene Kunstaktionen des AGON e.V. aufgezeigt werden. So manche persönliche Entdeckung ermöglichen die vielen Fotos. Dokumentiert wird das Vereinsleben mit Fotos von Ausstellungen im WGP Gewölbe, sowie den jährlich stattfindenden Kunstnächten, Gassenbemalungen und Luftinstallationen, die in einen zeitlichen Kontext gestellt wurden. Auch Eindrücke von den überstandenen Hochwassern, die den Höllgässlern schwer zugesetzt haben, findet man in der Fotogalerie. Der virtuelle Streifzug durch die Geschichte von AGON e.V. Passau zeigt, dass der Verein nach 21 Jahren auch ein Stückchen Stadtgeschichte geworden ist.

→ Weitere Informationen



WWW.AGON-PASSAU.DE



KUNSTVEREIN DEGGENDORF

VIRTUELLE FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG

Dieses Frühjahr wollte der Kunstverein Deggendorf sehr ambitioniert angehen: Gleich zwei parallele Ausstellungen sollten im Kapuzinerstadl in Deggendorf und in der WGP Galerie in der Passauer Höllgasse stattfinden. Doch beiderorts hat Corona die Pläne vereitelt und so entstand die Idee zumindest die Deggendorfer Ausstellung ins Internet umziehen zu lassen.

Klaus Busch ist, um ein Beispiel heraus zu greifen, mit seinem Werk „Die Familie Sisyphos“ an der Online Ausstellung beteiligt. In seiner ureigenen künstlerischen Interpretation ist Sisyphos darin aber nicht dazu verbannt einen Felsblock unablässig den Berg hinauf zu rollen, sondern setzt sich mit seiner Familie für Frieden und die Natur ein. Er lässt die Friedenstaube steigen, seine Frau kümmert sich um einen Ölbaumsetzling und seine Tochter hat Ähnlichkeit mit einer bekannten Klima-Aktivistin.

In einem weiteren Werk der Ausstellung präsentiert die Vereinskuratorin und Künstlerin Ingrid Gillmeier die malerische Umsetzung eines Porträts ihrer Familie.

→ Weitere Informationen



WWW.KUNSTVEREIN-DEGGENDORF.COM



hs
DRUCK
DIGITAL
LETTERSHP

LETTER SHOP
ClimatePartner
wir drucken klimaneutral
Kataloge, Prospekte, Folder, Kleinauflagen im Digitaldruck
Kuvertierungen, Adressierungen, Postversand
(tägl. Postanlieferung zur deutschen Post)

QUALITÄT KENNT KEINE GRENZEN
www.hs-druck.at • office@hs-druck.at • 0043 77 52 / 888 28-0



ANZEIGE

© Lukas Deckers | #lockdown

Zertifizierte Sicherheit
bei der
**Lohn- und Gehalts-
abrechnung!**

- ✓ Zertifiziert für alle gängigen SV-Meldesysteme
- ✓ Zertifiziert zusätzlich für erhöhte Verfahrenssicherheit
- ✓ Enthält integrierte digitale Archivierung, automatisierte Archivierung aller Meldungen und Abrechnungen
- ✓ Papierabrechnung oder kostenloser verschlüsselter E-Mail-Versand der Abrechnung an den Arbeitnehmer
- ✓ Updateservice & Hotlineanspruch durch günstigen Wartungsvertrag

DATA C

DATA C Aktiengesellschaft
Neue Rieser Str. 2 - 94034 Passau
www.datac.de • info@datac.de
0851 931 555

ANZEIGE

#KUIICO

DIE KUNST IN CORONA-ZEITEN – EIN PROJEKT

VERÄNDERT CORONA DIE KUNST, DIE GESELLSCHAFT, SOGAR DIE GANZE ERDE?

Dieser Frage geht Eva Kormann mit ihrem Kunst-Projekt #kuico auf den Grund. Eine künstlerische Dokumentation der Corona-Zeit soll entstehen, die Stimmungen, Meinungen und Gedanken aus dieser Zeit sammeln und auch bewahren soll, denn die Initiatorin ist sich sicher, dass es „eine Zeitrechnung ‚vor Corona‘ und eine Zeit ‚nach Corona‘ geben wird“.

Die Leidenschaft der seit 2 Jahren in Niederbayern lebenden Eva Kormann (Künstlername Eva Leopoldi), die sich selbst mit dem Begriff ‚femina ludens‘ beschreibt, ist die Narrative Kunst und die Projektarbeit. Den Anstoß für das Projekt #kuico gab vor fast genau einem Jahr die Fotografin Simone Naumann, die mit ihrer SMARTphotoschule eine Fotogruppe auf Facebook ins Leben gerufen hat, die ganz vielen Menschen in dem ersten strengen Lockdown half, trotz der beängstigenden und beengenden Situation zumindest Freiheiten im Kopf wieder zu erlangen. Und so hat Eva Kormann die Expertin für Bildsprache Simone Naumann eingeladen, zusammen das Projekt #kuico auf die Beine zu stellen.

Zum Leben erweckt wird #kuico jedoch nur mit und durch die Teilnehmenden, die aufgerufen sind, bis zu 3 Fotografien und ein Statement zur Corona-Zeit einzureichen.

Der Fokus liegt dabei nicht auf der technischen Perfektion der Fotos, diese wird nicht bewertet. Viel wichtiger ist es den Initiatorinnen, neben den schriftlichen Gedanken, sehen zu können, was die Teilnehmer:innen als so wichtig empfunden haben, es mit ihrer Kamera einfangen zu wollen, womit sich die Menschen in dieser Zeit beschäftigen und befassen, welche Motive oder Inszenierungen das ausdrücken, was sie empfinden oder empfunden haben.

Präsentiert werden diese „Zeit-Dokumente“ auf der Website www.kuico.eu. Und weil Corona die ganze Welt betrifft, sind mittlerweile auch Stimmen aus Österreich, den Niederlanden, Puerto Rico, Indien, der Schweiz und den Philippinen online. Dabei ist es Eva Kormann und Simone Naumann wichtig, eine Verbindung herzustellen zwischen der Kunst und all dem, was unsere Kultur ausmacht – seien es politische und philosophische Einstellungen, die Art und Weise der medizinischen und finanziellen Versorgung, die jeweiligen sozialen Lebenssituationen oder auch die persönliche, geistige und seelische Haltung der Menschen. Aus diesem Grund kommen nicht nur Künstler zu Wort, sondern auch Protagonisten aus den Bereichen Medizin, Kulturwirtschaft, Politik, Medien und Digitales, Erziehung, Wirtschaft, Soziologie, Philosophie und vielen mehr. Um das Angebot möglichst barrierefrei zu gestalten, werde alle Statements auch als Audio-Datei angeboten.

Im Jahr 2022/23 soll das Projekt die virtuelle Welt verlassen. In einer physischen Ausstellung wird eine Auswahl der Arbeiten präsentiert, die in dieser Corona-Zeit entstanden sind. Zudem soll ein Ausstellungskatalog/Buch entstehen, in dem dann auch die zum Projekt gehörenden wichtigen persönlichen Statements von allen Teilnehmern nachzulesen sind.



WEITERE INFOS

Das Projekt #kuico soll weiterhin wachsen und gedeihen. Eva Kormann und Simone Naumann freuen sich auf weitere Teilnehmer:innen aus den verschiedensten Lebens- und Arbeitsbereichen. Infos & Anmeldung unter: www.kuico.eu

#KUIICO

VERÄNDERT CORONA DIE KUNST, DIE GESELLSCHAFT, SOGAR DIE GANZE ERDE?

DAS INNSIDE-MAGAZIN PRÄSENTIERT IN LOCKERER FOLGE EINIGE DIESER ARBEITEN UND DIE ZUGEHÖRIGEN STATEMENTS

DOROTHEE LEON CADENILLAS
Bereich: Kreative

... "Ich bin irritiert: Von Anfang an beschäftigt mich die Frage nach dem Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Staatsgewalt, wie, wann und unter welchen Umständen unsere Grundrechte eingeschränkt werden dürfen. Ich nehme es als Gelegenheit, mich mit vielen Dingen neu auseinander zu setzen, die durchgerüttelten Selbstverständlichkeiten zu überdenken. Was bedeutet es für unsere Gesellschaft, wenn alle kulturellen Tätigkeiten ausgesetzt sind? Ist Kultur nicht so notwendig für uns, wie zu atmen und zu essen? Ich sehe, wie die bewandete Zeit Gräben unter Freunden aufreißt. Tunnelblick statt Blick über den Tellerrand. Wann werden wir uns wieder umarmen? Freunde, die in weiter Ferne leben, sind unerreichbar, und doch spüren wir eine starke Verbundenheit, weil es uns alle angeht. Die Bilder und Nachrichten aus Südamerika gehen mir sehr nahe." ...



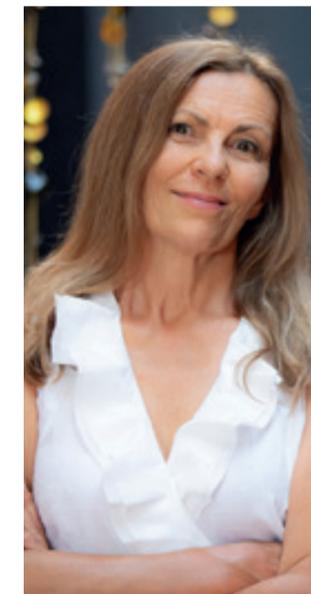
FRANZISKA AMBACHER
Bereich: Kreative

... "Nachtrag Januar 2021
Derzeit befinden wir uns mitten im Lockdown Nummer zwei und mein Büro ist seit dem 02. November 2020 wieder geschlossen. Noch bis mindestens Mitte Februar 2021 werde ich den direkten Austausch mit meinen Kollegen aus der Büroetage, mit meinen Kunden und erneut mit meinen Eltern sehr vermissen. Diesmal ist jedoch etwas anders. Der Schleier, der sich im Verlauf des vergangenen Jahres zum Kokon entwickelt hatte, wird nun brüchig und verliert an Schutz. Die Zuversicht, die Geduld und die Gelassenheit, die während des ersten Lockdowns 2020 spürbar war, ist verschwunden. Stattdessen machen sich um mich herum lähmende Sorge, Unsicherheit und Existenzängste breit. Damit ich meine innere Stärke behalte, hilft es mir auch weiterhin, die Augen nach sichtbaren Spuren offenzuhalten, Motive einzufangen und dabei meinen Humor nie zu verlieren. Humor – der Wert, der nicht nur verlässlich ist, sondern als treuer Begleiter auf meinen Wegen ein richtig gutes Therapeutikum ist" ...



KARINA MAYR-KERN
Bereich: Philosophie

... "Die Politik genau zu beobachten und auch zu bewerten, halte ich für Menschenpflicht. Wir müssen daran interessiert sein, wie unsere Anliegen vertreten werden. Wir alle sind auch politische Wesen. Ganz generell hat die Politik die Aufgabe, das Zusammenleben der Menschen in Bahnen zu lenken. Solange es keine echten Probleme gibt, ist davon nichts wirklich Weltbewegendes zu bemerken. In Krisensituationen allerdings zeigt sich sehr deutlich, wo wir Menschen gerade stehen und wozu wir fähig sind oder auch nicht. Im Fall der Coronapandemie ist ganz klar zu beobachten, dass die Politik an die Grenzen kommt. Hier möchte ich unbedingt anmerken, dass ich davon ausgehe, dass es sich in den allermeisten Fällen ganz einfach um Unfähigkeit handelt. Ganz klar gibt es aber auch Regierungen und Machthaber, die ihre Autorität missbrauchen." ...



GUNTHER RANKL
Bereich: Schule/Erziehung

... "Manche Schüler*innen nehmen die gebotenen schulischen Hilfen an, halten mit dem Lernpensum Schritt. Diejenigen aber, die aufgrund fehlender Unterstützung oder Überforderung frustriert sind und kein soziales „Auffangbecken“ haben, tauchen ab. Eine Mittelschullehrerin berichtete mir von Kindern, die im wahrsten Sinne des Wortes „von der Bildfläche verschwinden“ und einem Vater, der die Digitalisierung strikt boykottiert. Mit Blick auf die emotional-soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sind viele Dinge, die Schule bunt, fröhlich und lebendig machen, Corona zum Opfer gefallen. Die Heranwachsenden vermissen Schule als sozialen Ort, als Forum von Begegnungen mit ihren Freunden und Lehrkräften. Wie durch ein Brennglas vergrößert, werden Schwachstellen unseres Schul- und Bildungssystems deutlich. Die bereits vor der Krise vorhandene geringe Chancengleichheit sinkt weiter ab, das Auseinanderklaffen der Bildungsschere beschleunigt sich und Resignation, speziell in Familien mit niedrigerem sozioökonomischem Status, bricht sich Bahn. Belastete Kinder erleben belastete Erwachsene mit wenig Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Ich sehe panische, infolge existenzieller Bedrohung verzweifelte Eltern, Orientierung suchende Kinder, gestresste Kollegien, Angst und Überforderung im Management der Schulen." ...



Biermärz 2021 - Virus bremste den Erfolg nicht aus



Gasthäuser und Restaurants geschlossen, Brauereiführungen abgesagt: Der „Biermärz 2021“ hat auf beeindruckende Weise gezeigt, dass das noch lange kein Grund ist, den Kopf in den Sand zu stecken. Ganz im Gegenteil: Mit launigen Bier-Podcasts, virtuellen Verkostungen und Bierboxen zum Daheim-Genießen wurde die Durststrecke geschickt überbrückt. Mit dem mutigen und originellen Konzept wurden sogar neue Märkte erschlossen. Corona-bedingt fand der Biermärz heuer im eigenen Wohnzimmer statt. Zehn Bierpodcasts mit den Innviertler Brauern und eine informative Broschüre lieferten das nötige Hintergrundwissen, um die feinen Sude der Bierregion angemessen verkosten zu können.

Autonom fahrende elektrifizierte Bus-Shuttles



Die Stadt Passau prüft derzeit eine Zukunftsidee, im Stadtgebiet elektrifizierte und autonom fahrende Bus-Shuttles einzusetzen. Der Passauer Bundestagsabgeordnete und Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer hatte den Anstoß dazu gegeben. Das Projekt konzept kommt von der ZF Mobility Solutions GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der ZF Friedrichshafen AG sowie den weiteren Projektpartnern DB Regio Bus und Regionalbusverkehr Passau (RBP), ein Gemeinschaftsunternehmen der Firmen Eichberger und Lorenz sowie der Deutsche Bahn AG. Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und Oberbürgermeister Jürgen Dupper ließen sich jetzt zum Auftakt vor Ort in Passau den Prototyp des Bus-Shuttles präsentieren und stellten gemeinsam mit den Projektpartnern die Zukunftsidee des autonom fahrenden elektrifizierten Bus-Shuttles für Passau vor.



Vilshofen wird zur „Modestadt“



Die Stadt Vilshofen an der Donau präsentiert die erste „Modekollektion“ mit Hoodies und T-Shirts, bedruckt sind sie mit dem Vilshofener-Schriftzug, der Stadtsilhouette und dem Slogan „an der Donau dahoam - established 1206“. Für Männer gibt es die Pullis in Rot und Blau, für Frauen in Rot und Weiß. „Mit dem Label können sich die Vilshofener zu ihrer Heimat bekennen“, erklärte Florian Gams begeistert. Ab sofort sind die Kleidungsstücke bei Sport Pongratz, direkt am Stadtplatz gelegen, erhältlich.

1000 Euro für die Passauer Tafel vom Rotary-Club Passau



Damit die Tafel auch weiterhin Rentner mit geringen Bezügen, alleinstehende bedürftige Mütter und Väter mit minderjährigen Kindern, kinderreiche Familien, arbeitsunfähige Menschen und solche, die in einer besonderen Notlage stecken, ausreichend unterstützen kann, überreichte Ursula Reutner (links) einen Spendenscheck über 1000 Euro an Ute Senff (rechts), die Vorsitzende der Passauer Tafel. Dabei ließ sich die Präsidentin des Rotary-Clubs Passau-Dreiflüssestadt auch über die aktuelle Ausgangssituation

informieren. „Das einzige, was wir sinnvoller Weise für die Hilfesuchenden tun können, ist, Gutscheine für Grundnahrungsmittel auszugeben. Und dazu sind uns gerade jetzt Geldspenden sehr hilfreich. Ich sehe die Spende aber auch als Anerkennung der ehrenamtlichen Mitarbeit der etwa 85 Personen, die für die Tafel engagiert sind“, erklärte Senff.

Maier & Korduletsch fährt Wasserstoff



Der Vilshofener Energie-Dienstleister gründete im Sommer 2020 zusammen mit der Josef Paul GmbH & Co. KG und Shell das Next Mobility Accelerator Consortium, um die Wasserstofftechnologie voranzutreiben. Nun hat sich die Geschäftsleitung von Maier & Korduletsch entschieden, mit einem vom Autohaus Pichert geleasteten Toyota Mirai diese Technologie zu testen. „Wir möchten selbst erste Erfahrungen mit einem Wasserstoff-Fahrzeug und einem fortschrittlichen Brennstoffzellenantrieb sammeln, nur so können wir wirklich mitreden und das Potential besser beurteilen.“ sagt Lorenz Maier

FF Passau stellt Abrollbehälter Wasser in Dienst



Übergabe durch Oberbürgermeister Jürgen Dupper. Die Freiwillige Feuerwehr Passau hat ihre Ausrüstung um einen Abrollbehälter Wasser aufgestockt. Zur Übergabe des multifunktionalen Gerätes kam Oberbürgermeister Jürgen Dupper in die Hauptwache. „Löschen, abpumpen, reinigen – das sind drei wesentliche Aufgabenfelder der Passauer Feuerwehr. Daher bin ich sehr froh, dass wir mit dem neuen Abrollbehälter nun ein Hilfsmittel zur Verfügung stellen können, das alle drei Anforderungen erfüllt“, so Oberbürgermeister Dupper.

IMPRESSUM

MAI 2021

Herausgeber: Gerd Jakobi
Lambert Kinateder †

Redaktion/V.i.S.d.P.: Gerd Jakobi, Claudia Saller

Anzeigen: Gerd Jakobi
Claudia Saller

WOIDSIDE: Roswitha Prasser | Werbung & Kommunikation
Sachsenring 26, 94481 Grafenau | Tel.: 08552 3680
prasser@t-online.de

BOHEMSIDE: Ivana Bošínová | Stanislava Wróblková | Luboš Vojtech
(CZ Budweis) | s.neradova@seznam.cz
Atelier und Friends | Grafenau

Gestaltung: Eigenvertrieb

Vertrieb: G. Jakobi | C. Saller | Presse- und Agenturfotos
printed in Austria

Für alle Fehler und jede Menge Ärger: Special Guest MURPHY



INNSIDE erscheint monatlich. Erscheinungsdatum ist jeweils der 1. Freitag jeden Monats. Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Jeder Autor ist für seine Artikel selbstverantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. INNSIDE behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen und/oder nur auszugsweise zu veröffentlichen. Fotos, Beiträge und Werbeanzeigen im INNSIDE sind ausnahmslos urheberrechtlich geschützt. Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung durch den Verlag.



INNSIDE

VERLAG & WERBEAGENTUR
FIRMIANSTRASSE 10 | 94032 PASSAU

ANZEIGE BUCHEN TEL.: 0851 320 - 01
MAIL: inside@t-online.de

NÄCHSTE AUSGABE



ERSCHEINT AM 04. JUNI 2021

REDAKTIONSSCHLUSS
FÜR VERANSTALTUNGEN IST DER 21.05.2021

Wer ihn wählt,
liegt goldrichtig.

Der Hyundai i20 – ausgezeichnet mit dem goldenen Lenkrad.¹

Barpreis:
13.990 EUR⁴



GEWINNER
GOLDENES
LENKRAD 2020

Fahrzeugaufbildung zeigt die Prime-Ausstattung und deswegen ggf. aufpreispflichtige Sonderausstattungen gegenüber nachfolgendem Angebot.



VoLL-LED-Scheinwerfer²



Digitales Cockpit³

Der Hyundai i20 – für Dich gemacht. Mit seinem aufregendem Design und einer Vielzahl von smarten Technologien in den Bereichen Konnektivität, Sicherheit und Antriebstechnik setzt der Hyundai i20 Maßstäbe. Lass' Dich bei einer Probefahrt begeistern!

Hyundai i20 Pure 1.2, Schaltgetriebe, 62 kW (84 PS)

Barpreis: **13.990 EUR⁴**

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i20 Pure 1.2, Schaltgetriebe, 62 kW (84 PS): Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,6 l/100 km; außerorts: 4,5 l/100 km; kombiniert: 5,3 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 121 g/km; Effizienzklasse D. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ-Werte umgerechnet. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

Autohaus Platzer & Wimmer GmbH
Goldener Steig 40, 94116 Hutthurm
www.platzer-wimmer.de
info@platzer-wimmer.de



¹ Der Hyundai i20 ist Gewinner des goldenen Lenkrads 2020 in der Kategorie: Bestes Auto bis 25.000 Euro. AUTO BILD & BILD AM SONNTAG Ausgabe 45/2020.

² Optional gegen Aufpreis bei Trend, serienmäßig bei Prime. Angebot ohne die abgebildeten Features.

³ Optional gegen Aufpreis, serienmäßig ab Trend. Dargestelltes Angebot kann von den Features abweichen.

⁴ Inkl. Überführungskosten, Angebot gültig bis 30.06.2021.

5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheitschecks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

Aktion Bühnenleben Innstadt-Bräu

**FÜR DEN
ERHALT DER
PASSAUER
KULTURSZENE.**

**GEMEINSAM DEN BESTEN
KONZERT-SOMMER IN
PASSAU STEMMEN.**

LIKEN | TEILEN | SPENDEN

Hilf mit auf: [paypat me/InnstadtBuehnenleben](https://www.paypat.me/InnstadtBuehnenleben)

Mehr unter:   [innstadtbraeu](https://www.innstadtbraeu.de) & [innstadt-braeu.de](https://www.innstadt-braeu.de)

